

NACHRICHTENBLATT

der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau
mit dem Erholungsort Waltersdorf und der Gemeinde Hainewalde

18. Jahrgang – Nr. 5

17. Mai 2019

0,50 €

Liebe Leserinnen und Leser des Nachrichtenblattes,

die letzten Tage waren wieder recht ereignisreich. Insbesondere erinnere ich an die Übergabe der zentralen Bushaltestelle, auch als Verknüpfungsstelle von Bus und Bahn bezeichnet, sowie der neugestalteten Bahnhofstraße. Die Resonanz am 30. April war überwältigend. Dass so viele Einwohnerinnen und Einwohner zum Bahnhof gekommen sind, hat auch den Chef der Staatskanzlei und Europaminister, Herrn Schenk, überrascht. Dieser war eigens aus Dresden angereist, auch eine Anerkennung für unsere Arbeit. Jedenfalls dürfen wir stolz sein, dass unser Großschönau wieder etwas schöner geworden ist und wir mit dieser zukunftsweisenden Investition die örtlichen Voraussetzungen für einen attraktiven Bus- und Bahnverkehr geschaffen haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die an diesem Vorhaben mitgewirkt haben und an die Anrainer für ihr Verständnis. Sehr ärgerlich ist, dass kurz danach von Unbekannten einem neu gepflanzten Amberbaum die Krone abgehackt wurde. Man fragt sich schon, was Menschen zu einer solch sinnlosen Zerstörungswut treibt.

Bald haben wir wieder einen schönen Anlass: Nach ca. 12 Monaten Bauzeit wird am 13. Juni das Haus II der Pestalozzi-Grundschule seiner neuen Bestimmung übergeben. Keine leichte Aufgabe, ein denkmalgeschütztes Gebäude, das im 19. Jahrhundert als Gefängnis errichtet wurde, in ein Haus umzubauen, in denen Kinder im 21. Jahrhundert lernen und sich wohlfühlen sollen. Im Erdgeschoss ist neben einem Werkraum ein Speiseraum mit einer Ausgabeküche entstanden. Das Obergeschoss wurde für die Hortnutzung ausgebaut. Sanitäranlagen und natürlich die komplette Elektrik wurden erneuert, die Heizung wurde an die des Hauses I angebunden. Neben der Sanierung der Klassen- bzw. Horräume waren zu dem Brandschutzmaßnahmen, wie der Anbau eines zweiten Rettungsweges sowie die Verbesserung der Energieeffizienz (Erneuerung der Fenster etc.), Bestandteil der Baumaßnahme. Insgesamt wurden ca. 664.000 € investiert, wobei das Vorhaben mit 359 T€ über das Programm „Brücken in die Zukunft“ aus dem „Budget Sachsen“ gefördert wird. Damit ist die Sanierung der Pestalozzi-Grundschule weitestgehend abgeschlossen. Perspektivisch wird verstärkt Augenmerk auf den Erhalt des Geschaffenen zu legen sein. Neben den Kindertagesstätten besitzen die Schulen im Gemeinderat höchste Priorität. In den vergangenen Jahren wurden über 1,8 Mio. Euro in die bauliche Sanierung des Gebäudekomplexes der Pestalozzi-Grundschule investiert und somit optimale Lern- und Lehrbedingungen geschaffen. In Verbindung mit dem Kindergarten, den großzügigen, parkähnlichen Außenanlagen und dem Schulgarten gedeiht weiter „das Kinderland“ an der Gerichtsstraße.

Zuvor erwarten uns noch zwei Höhepunkte im Deutschen Damast- und Frottiermuseum. Am kommenden Sonntag werden die der Gemeinde geschenkten „Schenau-Werke“ erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Dies geschieht im Beisein der Vertreter der Ingrid Bischoff Stiftung. Dieser Stiftung haben wir nicht nur die sehr wertvollen Gemälde zu verdanken, sondern auch deren Restauration und Präsentation. Zum TEXTILDORFFEST am 1. Juni erwartet Sie ein interessantes Programm und viele Aktivitäten. Unser Museumsteam hat sich gemeinsam mit dem Förderverein ins Zeug gelegt. Dieses neue Format des Museumfests soll das Textildorf Großschönau weiter befördern und voranbringen.



Start frei zur 20. Radtouristik mit TRIXI. Foto: TSV Großschönau e.V.

Gefeiert wird ab dem 14. Juni im Ortsteil Waltersdorf und zwar das 600jährige Jubiläum des Verkaufs des Dorfes der Herren von Warnsdorf an die Stadt Zittau. Ein nicht unbedingt gewöhnliches Jubiläum, um ein Ortsfest zu begehen. Aber vielleicht kann daraus Schwung genommen werden für das 20jährige Bestehen der Einheitsgemeinde, das in wenigen Jahren ansteht. Schließlich haben wir gemeinsam sehr viel erreicht. Eine Initiative aus den Waltersdorfer Vereinen hat ein buntes Festprogramm vorbereitet. Dazu erfahren Sie in dieser und der nächsten Ausgabe mehr.

Der sehr gut gefüllte Veranstaltungskalender war sicher ein Grund, die TRIXI-Tour auf den Wahlsonntag legen zu müssen. Es ist bereits die 20. Auflage der vom TSV Großschönau e.V. bestens organisierten Radsportveranstaltung durch unsere schöne Oberlausitz. Eine großartige Leistung, eine Veranstaltung auf diesem sehr hohen Niveau über einen solch langen Zeitraum im Ehrenamt zu organisieren. Glückwunsch zu diesem Jubiläum, verbunden mit dem Wunsch einer guten Beteiligung bei schönem Radelwetter. Schließlich kann man Radtour und Wahlen auch gut miteinander verbinden. Dass freie Wahlen keine Selbstverständlichkeit sind, daran muss gelegentlich erinnert werden. Leider wurde anlässlich der 30jährigen Wiederkehr des Wahlbetrugs bei den Kommunalwahlen in der damaligen DDR kaum erinnert. Im Mai 1989 gab es gerade hier in Großschönau mutige Männer und Frauen, die den staatlich angeordneten Wahlbetrug öffentlich machten. Auch dass in diesen Tagen unser Grundgesetz 70 Jahre alt geworden ist, macht deutlich, dass Demokratie, Mitbestimmung und Rechtsstaatlichkeit keine Geschenke sind und immer wieder aktiv gelebt werden müssen. Das geschieht zu einem großen Teil über demokratische Wahlen. Ich bitte Sie daher, am 26. Mai von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Kommunalwahlen sind Personenwahlen. Prüfen Sie Ihre Kandidaten auf „Herz und Nieren“, ob Sie Ihre Interessen und die des Gemeinwohls gut vertreten. Die Wahlen zum Europäischen Parlament werden vielfach als richtungsweisend angekündigt. In der Tat, es gibt in Europa einiges zu verbessern, aber andererseits gab es in der Geschichte Europas noch nie solange Frieden, wirtschaftliche und persönliche Freizügigkeit, Garanten für unsere Lebensqualität, gerade hier im Dreiländereck. Bleiben wir auf einem guten Weg.

Ihr Frank Peuker, Bürgermeister

Veranstaltungshinweise:

26. Mai 20. Radtouristik mit TRIXI

1. Juni TEXTILDORFFEST „geflacht und zugewebt“

Ludwig-Jahn- Sportstätte
Großschönau

Deutsches Damast- und
Frottiermuseum



Amtlicher Teil

Beschlüsse aus der öffentlichen 4. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großschönau am 24.04.2019 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Großschönau, Hauptstraße 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

CDU-Fraktion:	GR'in Blümel, GR Fiedler, GR Glathe, GR Hommel, GR Melde, GR Schade, GR Seibt, GR'in Weigelt
SPD-Fraktion:	GR Reiche, GR'in Töpfer, GR Prof. Dr. Uhr
Freie Wähler:	GR Feurich
Die LINKE:	GR'in Stöcker

Einreicher Bürgermeister: 11/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau legitimiert die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau – Hainewalde, der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Hainewalde für Teile des Flurstücks 980, Gemarkung Hainewalde, zuzustimmen. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst eine Fläche von ca. 0,70 ha, die als gewerbliche Baufläche entwickelt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 12/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt der Plakatierordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde in der vorgelegten Fassung zu und legitimiert die Vertreter der Gemeinde Großschönau, im Gemeinschaftsausschuss darüber zu beschließen.

Gleichzeitig wird die Plakatierordnung der Gemeinde Großschönau vom 22.08.2011 (Beschluss-Nr.: 36/08/2011) außer Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 13/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau bestellt Frau Andrea Meffert, wohnhaft in 02779 Großschönau, Feldstraße 26, für die Zeit vom 01.07.2019 bis 30.06.2024 als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Gemeinde Großschönau.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 14/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau bestellt Frau Caroline Lange ab 01.05.2019 zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Großschönau. Gleichzeitig werden ihr die Aufgaben der Frauenbeauftragten übertragen. Als Stellvertreterin wird Frau Bärbel Woywod bestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 15/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf einer Teilfläche von ca. 2.094 m² des Flurstücks 979/6 in Großschönau, Hauptstraße 50, an Frau Cathrin und Herrn Mike Reiche, wohnhaft in Großschönau, zu einem Preis von 30.546,00 € zu. Eine sich aus der Vermessung ergebende Mehr- oder Minderfläche wird mit 14,59 €/m² ausgeglichen. Außerdem sind sämtliche mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten sowie die Kosten der Teilungsvermessung durch den Käufer zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 16/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf der Liegenschaft Flurstück 716/5 der Gemarkung Großschönau zu einem Preis von 27.400,00 EUR an Frau Stefanie Golbs, wohnhaft in Großschönau, zu. Sämtliche mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten sind durch den Käufer zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: 17/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Großschönau stimmt dem Verkauf der Liegenschaft Flurstück 937 der Gemarkung Waltersdorf zu einem Preis von 8.055,00 EURO an den Alpinen Skiverein Lausche e.V., mit Sitz Hauptstraße 149 in 02799 Großschönau / OT Erholungsort Waltersdorf, zu. Sämtliche mit dem Grunderwerb verbundenen Kosten sind durch den Käufer zu tragen. Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Kaufvertrages beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschlüsse aus der öffentlichen 1. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Großschönau und Hainewalde am 24.04.2019 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54

Anwesende Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses:

Gemeinde Großschönau:	BM Peuker, GR Seibt
Gemeinde Hainewalde:	BM Walther, GR Mory

Einreicher Bürgermeister: GA 01/04/2019

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde wählt in offener Wahl, nach erfolgter Legitimierung durch den jeweiligen Gemeinderat, Herrn Frank Lauschke, wohnhaft in 02779 Hainewalde, Bahnhofstraße 10, zum stellvertretenden Friedensrichter für den Schiedsstellenbezirk Großschönau - Hainewalde für die Wahlperiode 2019 - 2024.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

Einreicher Bürgermeister: GA 02/04/2019

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde stimmt vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinderäte der Gemeinden Großschönau und Hainewalde der Plakatierordnung für die Verwaltungsgemeinschaft in der vorgelegten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

* siehe öffentliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde

Einreicher Bürgermeister: GA 03/04/2019

1. Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde beschließt – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates Großschönau – in seiner öffentlichen Sitzung am 24.04.2019 die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Hainewalde für Teile des Flurstücks 980, Gemarkung Hainewalde. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst eine Fläche von ca. 0,70 ha, die als gewerbliche Baufläche entwickelt werden soll.
2. Die Änderung des FNP ist erforderlich, da sich das Gebiet im Außenbereich befindet und der geplante Bebauungsplan für eine gewerbliche Nutzung nicht aus dem FNP entwickelt werden kann.
3. Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des FNP ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

Sitzung des Gemeinderates:

Die nächste öffentliche **Sitzung des Gemeinderates findet am Montag, dem 27.05.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in 02779 Großschönau, Hauptstr. 54 statt.

Themen werden u. a. sein: Augusthochwasser 2010 – Vergabe von Nachtragsleistungen für Ersatzneubau Stützmauer Dorfstr. 23-24 im OT Waltersdorf, Grundstücksangelegenheit, Annahme und Vermittlung von Spenden, Gewährung von Zuwendungen an Vereine für Kinder- und Jugendarbeit sowie Heimat- und Brauchtumpflege

Die nächsten Sitzungen des Technischen – sowie des Hauptausschusses sind für den 11. / 12. Juni geplant. Bitte beachten Sie die öffentlichen Bekanntmachungen, auch im Internet unter: www.grossschoenau.de/Aktuelles.

Behindertenbeauftragte

Die Behindertenbeauftragte, Frau Andrea Meffert, führt ihre nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 21.05.2019**, in der Zeit **von 16:00 bis 18:00 Uhr** im **Zimmer 3a** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54 durch



Schiedsstelle

Die Schiedsstelle der Gemeinde Großschönau führt die nächste Sprechzeit am **Dienstag, dem 21.05.2019, von 18:00 bis 19:00 Uhr** im **Sitzungssaal** der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstr. 54, durch. Der Friedensrichter, Herr Ralph Räder, ist ab 17:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 0170 6320090 zu erreichen.



Telefonsprechstunde des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am **Dienstag, dem 04.06.2019, in der Zeit von 16:30 bis 17:30 Uhr**, bietet Herr Bürgermeister Frank Peuker wieder eine Telefonsprechstunden (Tel. 035841 31011) für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde an. Nicht nur für ältere Mitbürger ist der Griff zum Telefonhörer sicher der schnellere Draht zum Gemeindeamt. Selbstverständlich können weiterhin persönliche Termine über das Sekretariat (Tel. wie oben) vereinbart werden, soweit Ihre Anfrage nicht im zuständigen Fachbereich gelöst werden kann.



Ausschreibung zur Nachnutzung der Goethe-Grundschule im OT Waltersdorf



Die Gemeinde Großschönau schreibt die Räume in der ehemaligen Grundschule im OT Erholungsort Waltersdorf, Herrenwalder Str. 1, in 02799 Großschönau zur Nachnutzung aus.

Unmittelbar an das Schulgebäude grenzt eine Kindertagesstätte, zudem befindet sich eine öffentliche Speiserversorgung im angrenzenden Gebäude.

Das Gebäude besteht aus 4 Etagen, wovon momentan das DG belegt ist. Auf den 3 unteren Etagen stehen jeweils zwei gleichgroße Räume mit einer Fläche von 50 m² sowie ein Raum mit 25 m² zur Verfügung. Dazu gehört jeweils ein Flur, im 1. OG befinden sich Toiletten für Mädchen und im 2. OG Toiletten für Jungen. Die Räumlichkeiten besitzen einen separaten Zugang.

Das Gebäude ist mit einer Freifläche von ca. 1.250 m², bestehend aus Grün- und Spielflächen, umgeben. Die Nutzung dieser Freifläche ist möglich, bedarf jedoch einer Abstimmung mit dem derzeitigen Mitnutzer.

Interessenten können sich schriftlich unter Darlegung des beabsichtigten Nutzungskonzeptes bei der Gemeinde Großschönau, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau bewerben. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Schwager, SGL Allg. Verwaltung, unter 035841 31016. Ein Termin zur Besichtigung der Räumlichkeiten kann vereinbart werden.

Frank Peuker, Bürgermeister

Information der Allgemeinen Verwaltung

Schließtag der Gemeindeverwaltung Großschönau nach Christi Himmelfahrt

Am Freitag, dem **31.05.2019**, bleibt das Gemeindeamt Großschönau geschlossen.

Teilnehmer für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) gesucht!

Mit seinen vielen Einsatzstellen bildet das FÖJ über ganz Deutschland ein Netzwerk, das auch in alle Regionen hineinreicht. So leistet das FÖJ einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Ländlichen Raumes. Das FÖJ befähigt die Teilnehmenden zu bürgerschaftlichem Engagement. Durch Seminare und individuelles Coaching wird im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Gestaltungskompetenz gefördert. Das FÖJ unterstützt Freiwillige bei der Umsetzung ökologischer Projekte und fördert die Sensibilisierung für eine umweltgerechte Gestaltung der Gesellschaft.



Der jetzige Teilnehmer, Herr Erik Mühlmann hat gerade sein Projekt „Herstellung einer Kräuterspirale“ fertiggestellt. Maßgeblich daran beteiligt waren auch Frau Löffler von der Kinder-Naturparkgruppe und ihre Helferin, Frau Romy Heinrich.

Auch die Gemeinde Großschönau beteiligt sich seit mehreren Jahren an dieser schönen Aktion zur Weiterentwicklung Jugendlicher und möchte diese auch in diesem Jahr mit dem Partner Internationaler Bund (IB) Mitte gGmbH Sachsen Ost in Löbau fortsetzen. Wenn also jemand im Alter zwischen 16 und 26 Jahre Interesse an einer ökologisch geprägten Tätigkeit hat, kann er sich gern dafür bewerben. Voraussetzung sollte jedoch das Interesse an einer Arbeit für Umwelt und Natur sein. Dementsprechend ist das Profil des FÖJ auch ausgerichtet.

Die Arbeit wird durch die Gemeindeverwaltung fachlich begleitet. Sie umfasst im Wesentlichen Tätigkeiten in freier Natur, kann jedoch auch Verwaltungstätigkeiten beinhalten.

Für die Teilnehmer gibt es ein monatliches Taschengeld, Unterkunft- und Verpflegungszuschuss, die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge sowie 26 Tage Urlaub im Jahr. Seminare und Weiterbildungsveranstaltungen gehören ebenfalls zur Tätigkeit.

Auskünfte erteilt Frau Schwager,
SGL Allg. Verwaltung, Tel. 035841 31016.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann bewirbt euch!

Marion Schwager, SGL in Allgemeine Verwaltung

Information des Sachgebietes Ordnungsverwaltung

Information zum Betreiben von Feuern

Der Artikel im letzten Nachrichtenblatt über das Abbrennen von Traditionsfeuern hat für einige Unsicherheit gesorgt. Daher nochmals folgende Hinweise:

Auf Grund gesetzlicher Vorschriften (Kreislaufwirtschaftsgesetz) ist das Verbrennen biologischer Abfälle nicht zulässig. In der Vergangenheit wurden die sogenannten Traditionsfeuer häufig zur Beseitigung von Gartenabfällen missbräuchlich genutzt. Daher werden durch die Gemeinde Großschönau keine Traditionsfeuer für Privatpersonen mehr genehmigt, um die Anzahl der Feuer zu reduzieren und dadurch eine bessere Kontrolle zu gewährleisten. Keiner Genehmigung bedürfen weiterhin die Koch- und Grillfeuer bis zu einer Flammenhöhe von max. 1,50 m, in befestigter Feuerstelle, wobei auch diese Feuer ausschließlich mit trockenem unbehandeltem Holz bzw. handelsüblichen Grillmaterialien betrieben werden dürfen.

Vereine und andere Ausrichter von öffentlichen Veranstaltungen können weiterhin die Genehmigung zum Abbrennen von Traditionsfeuern bei der Gemeinde Großschönau beantragen.

Regina Hülle, SB Umwelt/Ordnungsverwaltung

Information der Bauverwaltung

Verkauf von Granitpflaster und Sandsteinen aus Gemeindebestand wird vorerst beendet

Der Bestand des Granitpflasters, welches die Gemeinde zum Verkauf angeboten hatte, ist aufgebraucht, ebenso der Bestand an Sandsteinen. Aus diesem Grund findet ab sofort kein Verkauf mehr statt. Weiterhin kann noch „wildes“ Basaltpflaster erworben werden.

Markus Hummel, Amtsleiter Bauverwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großschönau:

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr außer Bauverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i.V.m. § 10 Abs. 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) **wird hiermit bekannt gegeben, dass das Dokument**

der Behörde: Gemeindeverwaltung Großschönau

Datum und Aktenzeichen
des zuzustellenden

Dokuments:

**Mahnung vom 03.04.2019;
02-20000358-0001**

Name und letzte bekannte

Adresse des Adressaten:

**José Manuel Gómez Mondragón
Passeig Vilanova 24
8880 Cubelles (Barcelona)
Spanien**

öffentlich zugestellt wird. Durch diese öffentliche Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Das Dokument kann im Zimmer 6 (Gemeindekasse) in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, 02779 Großschönau eingesehen werden.

Großschönau, den 17.05.2019



Frank Peuker, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde

Plakatierordnung für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinde Großschönau und Hainewalde vom 24.04.2019

1. Geltungsbereich

Diese Plakatierordnung regelt das Anbringen von Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen an öffentlichen, dafür vorgesehenen Info-Tafeln in der Gemeinde Großschönau und der Gemeinde Hainewalde sowie an sonstigen öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

2. Werbeflächen

Das Anbringen von Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen im öffentlichen Raum ist nur an folgenden Info-Tafeln gestattet:

in Großschönau

- Anschlagtafel Ecke Buschstraße / Forstweg
- Anschlagtafel Breite Aue 18
- Anschlagtafel Straße der Jugend / Parkplatz
- Anschlagtafel Apothekenstraße / Brücke
- Anschlagtafel Museumsbrücke
- Kreisverkehr Hauptstraße / Pestalozzi-Oberschule (nur für Großschönau)

im Ortsteil Erholungsort Waltersdorf

- Schaukasten Hauptstraße 28
- Anschlagtafel Hauptstraße 43
- Anschlagtafel Buswendeplatz / Windgasse
- Anschlagtafel Buswendeplatz / Hauptstraße 147
- Anschlagtafel Dorfstraße / Ecke Friedrich-Schneider-Weg
- Anschlagtafel Saalendorf / Bushaltestelle
- Anschlagtafel Herrenwalde 14

in Hainewalde

- Gemeindeamt Hainewalde, Kleine Seite 4
- Anschlagtafel Hainewalde, Talstraße 59
- Anschlagtafel Hainewalde, Am Butterberg 9/10
- Anschlagtafel Hainewalde, Talstraße 67/68
- Anschlagtafel Hainewalde, Siedlung 1

- Anschlagtafel Hainewalde, Breiteberg 16a/b
- Anschlagtafel Hainewalde, Talstraße 28
- Anschlagtafel Hainewalde Talstraße 9

Zusätzlich kann an anderen Stellen Werbung angebracht werden, wenn dadurch die öffentliche Ordnung und Sicherheit nicht gefährdet wird. Die Genehmigung hierzu wird nach schriftlicher Antragstellung und Prüfung nach pflichtgemäßem Ermessen erteilt.

3. Berechtigung

Plakate, Werbeträger und andere Veröffentlichungen für die Info-Tafeln dürfen nur von Mitarbeitern der Gemeinde Großschönau oder Hainewalde angebracht werden.

Das selbständige Anbringen von Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen im öffentlichen Raum (z. B. durch Firmen, Privatpersonen, Parteien oder Vereine) ist nur mit Genehmigung durch die Gemeinde erlaubt.

4. Wahlplakate

Für das Anbringen von Wahlplakaten gelten die Bestimmungen dieser Verordnung für das selbständige Anbringen von Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen.

Die Dauer einer Wahlplakatierung beträgt bis zu 8 Wochen.

Das Anbringen von Wahlplakaten ist kostenfrei.

Die Anzahl wird begrenzt auf insgesamt 25 Wahlplakate in der Gemeinde Großschönau und 15 Wahlplakate in der Gemeinde Hainewalde (einfache oder auch Doppelplakate) pro Partei.

5. Gebühren

Die Höhe der zu entrichtenden Gebühren für das Anbringen von Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen an den Info-Tafeln durch Mitarbeiter der Gemeinden beträgt:

Für die Gemeinde Großschönau bis zu 12 und Gemeinde Hainewalde bis zu 8 Plakaten

pro Plakat	DIN A3	DIN A4
bis 14 Tage	2,00 Euro	1,50 Euro

Die Höhe der zu entrichtenden Gebühr für das selbständige Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeträgern im öffentlichen Raum beträgt für die Gemeinde Großschönau und die Gemeinde Hainewalde für insgesamt:

bis zu 20 Plakaten	bis DIN A1
bis 14 Tage	25 Euro
bis 4 Wochen	50 Euro

pro Werbebanner und Großflächenwerbetafel

bis 14 Tage	30 Euro
bis 4 Wochen	60 Euro

Die Erhebung einer Gebühr für Vereine mit Sitz in der Gemeinde Großschönau oder der Gemeinde Hainewalde entfällt.

6. Sonstige Bestimmungen, Verfahrensweise

Plakate, Werbeträger und andere Veröffentlichungen für die Anschlagtafeln sind in der Gemeindeverwaltung Großschönau mit der Information über den gewünschten Ort des Aushanges 8 Werkstage vor dem gewünschten Plakatiertermin abzugeben. Die Plakate werden nach Entrichtung der Gebühr mit dem Gemeindestempel versehen.

Plakate für die Anschlagtafeln werden nur in der Ausführung DIN A3 und DIN A4 im Hochformat angenommen.

Für das selbständige Anbringen von Werbeträgern im öffentlichen Verkehrsraum muss ebenfalls mindestens 8 Werkstage vor Beginn der Plakatierung der schriftliche Antrag gestellt werden. Im Antrag ist anzugeben:

- der Zeitraum der Plakatierung,
- der Zweck bzw. der Werbegrund,
- Name und Anschrift mit Telefonnummer des Verantwortlichen,
- Anzahl der Werbeträger.

Unberechtigte Plakatierungen werden kostenpflichtig entfernt.

Beschädigungen an Plakaten, Werbeträgern und anderen Veröffentlichungen, deren Herunterreißen oder eigenmächtiges Überkleben ist nicht gestattet.

Die Bestimmungen der Polizeiverordnung der Gemeinde Großschönau als Ortspolizeibehörde bleiben unberührt.

Ausnahmen nach den Bestimmungen dieser Plakatierordnung können zugelassen werden.

7. Inkrafttreten

Diese Plakatierordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig treten die Plakatierordnung der Gemeinde Großschönau vom 22.08.2011 und die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Werbung an Anschlagtafeln und in Schaukästen der Gemeinde Hainewalde vom 17.12.2001 außer Kraft.

Großschönau, den 24.04.2019



Frank Peuker, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen anderer Behörden / Institutionen und Einrichtungen

Aktuelle Wohnungsangebote

Räume	Straße	Größe	Heizung
4-R.-Whg.	Buchbergstraße 17	79 m ²	Fernwärme
4-R.-Whg.	Buchbergstraße 14	79 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Buchbergstraße 15	60 m ²	Fernwärme
3-R.-Whg.	Löbauer Str. 72/74 (Zittau)	60 m ²	Gasheizung
3-R.-Whg.	Hänischmühle 20 (Kurort Jonsdorf)	60 m ²	Gasheizung
2-R.-Whg.	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	54 m ²	Gasheizung
1-R.-Whg.	Emil-Schiffner-Str. 9 Seniorenwohnanlage	30 m ²	Gasheizung
1-R.-Whg.	Buchbergstraße 53	37 m ²	Fernwärme

Sprechen Sie mit uns – Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot. Sie erreichen uns per Telefon unter **035841 35050** oder persönlich zu unseren Sprechzeiten dienstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 18:00 Uhr** sowie donnerstags von **9:30 – 11:30 Uhr** und **14:00 – 17:00 Uhr**. Weitere Informationen finden Sie unter www.w-w-g.net

WWG – Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH
 Prof.-Krumbholz-Straße 10 | Telefon (035841) 35050 | www.w-w-g.net
 02779 Großschönau | Telefax (035841) 35052

SOWAG und AZV informieren:

Was gehört nicht ins Abwasser?

Oftmals steht man im Alltag vor der Entscheidung: wo gehört ein Stoff hin – in die Toilette oder in den Abfall? Lebensmittel, Hygieneartikel oder Chemikalien landen oft unbedacht in der Toilette und können damit im Kanalsystem und auf der Kläranlage erheblichen Schaden anrichten.



verstopftes Pumpenlaufrad durch Stoffreste bzw. Feuchttücher

Hygieneartikel wie Binden, Windeln, Feuchttücher, Einmalhandschuhe, Wattepad's u. ä. sowie Feststoffe wie Kleidungsstücke, Sand oder Katzenstreu führen zu Verstopfungen im Kanal, an Pumpen und Rechenanlagen. Der Kanal muss mit viel Aufwand frei gespült, die Maschinen bei Ausfall repariert werden. Das zieht einen hohen Arbeitsaufwand und Kosten nach sich. Rückstau in der Kanalisation oder in der häuslichen Abwasseranlage kann entstehen.

Unverdünnte Chemikalien, Medikamentenreste, aggressive oder überdosierte Reinigungsmittel (Rohrreiniger, WC-Steine), Farben und Lacke sind nur mit erheblichem Aufwand oder gar nicht aus dem Abwasser entfernbar. Diese Stoffe stören den biologischen Klärprozess. Überschreitung von behördlichen Überwachungswerten und Schäden für die Umwelt sind die Folge. Die Schadstoffe können in den Klärschlamm und damit z. T. auf landwirtschaftliche Anbauflächen gelangen. Werden Schadstoffe nicht im Schlamm zurückgehalten, können sie über die Gewässer in das Grundwasser und über die Nahrungskette wieder auf unseren Tisch gelangen.

Speisereste, Öle und Fette verstopfen zuerst ihre Hausanschlusssysteme und führen in der Folge zu Geruchsproblemen und Rattenbefall im Kanal. Letztendlich entstehen immer erhöhte Betriebskosten, die sie mit der Entsorgungsgebühr bezahlen. Deshalb unterstützen Sie uns! Durch richtige Abfalltrennung und geringen Verbrauch von Schadstoffen bzw. der Verwendung umweltschonender Produkte können Sie zum Schutz der Abwasseranlagen und Gewässer beitragen.

Restmüll: erkaltetes Fett, Hygieneartikel, Windeln, Feuchttücher, Rasierklingen, Zigarettenskippen, Katzenstreu, Kleidungsreste (alternativ Altkleidersammlung)

Schadstoffsammlung: Lösungsmittel, Farbreste, Chemikalien, Medikamente (alternativ Apotheke oder Restmüll), Tapetenkleister, Holz- und Pflanzenschutzmittel

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.sowag.de



Informationen aus der Ortschaft Erholungsort Waltersdorf

Liebe Waltersdorfer und liebe Leser des Nachrichtenblattes der Gemeinde Großschönau, Hainewalde und des OT Waltersdorf,

am 15.06.2019 wird es anlässlich unseres Dorffestes wieder mal einen Tanzabend mit Kapelle im Kretschamsaal geben. Das Team des Stammtisches und das Team des Kretschamvereins laden dazu recht herzlich ein. Die Karten werden in der Tourist-Information im Naturparkhaus in Waltersdorf ab dem 20.05.2019 käuflich zu erwerben sein.

Außerdem möchte ich alle Bürger bitten, zur Wahl der kommunalen Vertreter unserer Gemeinde sowie des Ortschaftsrates ihr Wahlrecht wahr zu nehmen. Nur über persönliche Ansprechpartner können wir frühzeitig Probleme und Wünsche der Bürger erkennen und in die Arbeit mit einbeziehen.

Den Schülern der Oberschule wünsche ich ein erfolgreiche Prüfungszeit und einen guten Abschluss.

Unsere Illmenseer Freunde werden in der Zeit vom 13.06. bis 16.06.2019 einen Freundschaftsbesuch machen. Dank der Vermieter haben wir alle gut unterbringen können. Ich hoffe, sie fühlen sich bei uns wohl. Wir haben ein kleines Programm für sie zusammengestellt und würden uns freuen, wenn uns der eine oder andere bei den Unternehmungen begleiten kann.

Ein Dankeschön möchte ich hier mal für die Übersetzung der Peterschronik und deren Aufarbeitung sagen, wieder ein Stück Geschichte für die Nachwelt zum Lesen.

Ihre Karin Szalai
Ortsvorsteherin

Die **nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung** findet am **Mittwoch, dem 12.06.2019** und am **26.06.2019**, jeweils 19:30 Uhr im Museumsstübel, Hauptstr. 26 in 02799 Großschönau/Erholungsort Waltersdorf statt.

Unser **Vereinsstammtisch** findet in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Niederkretscham statt. Nächster Termin ist der **06.06.2019 um 19:30 Uhr**.

Sprechzeiten der Ortsvorsteherin:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr (Tel. 035841 35476)
Handy: unter **0151 56714075** stehe ich jederzeit zur Verfügung

Hundekotütten erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 12. 100 Stück kosten 1,- €.





**Informationen
aus der
Gemeinde Hainewalde**

Liebe Hainewalder, liebe Leser des Nachrichtenblattes,

mit der Aussage zu den vom Winterstreugut beräumten Straßen zu Ostern habe ich im letzten Nachrichtenblatt ziemlich danebengelegt. Personalausfälle im Bauhof ließen die Zusage platzen. Bei drei Mann Besetzung hat es spürbare Auswirkungen, wenn ein Kollege für längere Zeit ausfällt. Vor Jahren hatten wir alle Möglichkeiten genutzt, um über das Jobcenter vermittelte Arbeitslose für die sogenannte Ortsverschönerung einzusetzen. Zum Teil hatten wir bis zu zehn Zusatzkräfte über ABM, die für einfache Arbeiten eingesetzt werden durften und - bei allen Nebenerscheinungen - Etliches für ein sauberes Ortsbild getan haben. Die Zeiten sind vorbei und wir können froh sein, wenn wir für die nächsten drei Jahre eine Person über ein spezielles Förderprogramm des Bundes bekommen. Allerdings ist es gut, dass in den letzten Jahren die meisten Arbeitswilligen eine feste Anstellung auf dem Arbeitsmarkt gefunden haben. Wir müssen uns mit der jetzigen Situation arrangieren. In den Außenbereichen des Ortes wird es Rasenschnitt an den Straßen nur noch partiell geben, im Innenbereich nach „Bedarf“. Vielleicht müssen wir von einer lieb gewonnenen deutschen Marotte Abschied nehmen, nach der es in jeder Ecke steril und wie geleckert aussehen muss. Die Insekten werden es uns danken, dass sie innerhalb der Wohnbebauung vermehrt Nahrung finden und abseits von chemisch totgespritzten Feldern eine Überlebenschance bekommen. Nicht zuletzt wird unsere Kräuterfrau Andrea Steinert begeistert sein, wenn sie im Ort blühende Gärten und Straßenränder sieht. Immerhin hat sie mit viel Mühe neben dem Spielplatz am Felsenkeller eine Schmetterlingswiese angelegt, an der wir uns hoffentlich schon dieses Jahr erfreuen können. Personalmangel könnte so einen Beitrag leisten, unserer näheren Umwelt einen guten Dienst zu erweisen, indem wir weniger tun. Zugegeben, daran muss man sich erst gewöhnen.

ENSO gibt vielleicht doch noch Gas

Als mir Ministerpräsident Michael Kretschmer kürzlich in Löbau sagte: „Weißt du, was ich wegen deinem Gas für einen Stress habe“, keimte in mir die leise Hoffnung auf, dass Hainewalde doch noch mit Erdgas erschlossen wird. Ich hatte ihn vor einem reichlichen Jahr gebeten, sich bei der ENSO-Netz für Hainewalde in dieser Richtung stark zu machen. Vorher war ich beim neuen ENSO-Vorstand Herrn Dr. Brinkmann in der Sache vorstellig. Scheinbar ist dadurch wieder Bewegung in die Angelegenheit gekommen, nachdem der Versuch vor drei Jahren durch die ENSO abrupt abgewürgt wurde. Nun mischt der Ministerpräsident mit und aus meiner Erfahrung seit seinem Amtsantritt kann ich sagen: „Wenn Micha Hilfe zusagt, dann macht er das.“ Sächsische Regierungschefs vorher versprochen viel und hielten wenig, soweit man an sie überhaupt rankam. Das darf man bitteschön auch mal sagen, ohne eine Schleimspur zu hinterlassen.

Wer die Wahl hat,...

Am 26. Mai sind alle Wahlberechtigten aufgefordert, ihre Stimme für die Kandidaten des Europäischen Parlaments, dem Kreistag und dem Gemeinderat abzugeben. Für Europa ist es angesichts der gegenwärtigen Entwicklung gefühlt eine Schicksalswahl. Bei den Kandidatenlisten für die Gemeinderatswahl freue ich mich, dass sich genügend Damen und Herren bereit erklärt haben, für das Gremium zu kandidieren und somit auch alle 12 Plätze ausgefüllt werden. Ich selbst werde für den Kreistag nicht mehr antreten, weil ich einerseits jüngeren Leuten Verantwortung übertragen möchte. Andererseits wollte ich mir die peinliche Aktion der Großschönauer CDU anlässlich der Wahlnominierungs-

veranstaltung vor vier Jahren nicht noch einmal antun, die darauf zielte, mich auf einen hinteren Listenplatz zu setzen, weil ich kein CDU-Mitglied bin. Gut, das ist Schnee von gestern.

Ich würde Sie bitten, Ihre Wahlmöglichkeit zu nutzen. Die leider oft zu hörende Aussage „ich kann sowieso nichts ändern“, trifft nur zu, wenn man nicht wählt. Bis zum 24. Mai 18 Uhr können Sie auch Ihre Briefwahlunterlagen abgeben, falls Sie am Wahlsonntag etwas anderes unternehmen möchten.

...hat die Qual!

Ihr Jürgen Walther



Auf der Wiese neben dem Spielplatz am Felsenkeller soll durch den Kräuterkreis unter Leitung von Andrea Steinert eine Schmetterlingswiese entstehen. Foto: J. Walther



**Beschlüsse aus der 4. öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates der Gemeinde
Hainewalde am 15.04.2019**

08/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt, folgende finanzielle Zuschüsse im Rahmen der Vereinsförderung 2019 auszureichen:

- | | |
|--|------------|
| 1. Kräuter-Kreis Hainewalde | 400,00 € |
| 2. Eurohof Dreiländereck e.V. Sachsen, Hainewalde | 389,97 € |
| 3. Rassekaninchenzüchterverein S 204 Hainewalde e.V. | 500,00 € |
| 4. Hainewalder Gartenverein e.V. | 200,00 € |
| 5. TSV Hainewalde e.V. | 1.200,00 € |
| 6. Reit- und Fahrverein „Dreiländerecke“ e.V., Hainewalde | 1.200,00 € |
| 7. Förderverein zu Erhaltung d. Kanitz-Kyawschen Schlosses | 400,00 € |

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates

zzgl. Bürgermeister: 11 + 1

Anwesend: 9 + 1

Ja-Stimmen: 4 + 1

Nein-Stimmen: 3 (GRe Krömer, Leubner, Zinke)

Stimmenthaltung: 2 (GRe Hänsch, Zabel)

Befangenheit: keine

09/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt für das Jahr 2019 die Umsetzung der oben aufgeführten Maßnahme zur Verwendung der Mittel der Instandsetzung- und Erneuerungspauschale entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 9 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: keine
 Befangenheit: keine

10/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde legitimiert die Mitglieder des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau – Hainewalde, der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Hainewalde für Teile des Flurstücks 980, Gemarkung Hainewalde, zuzustimmen. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst eine Fläche von ca. 0,70 ha, die als gewerbliche Baufläche entwickelt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 8 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: keine
 Befangenheit: 1 (GR Zabel)

11/04/2019

- Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Sanierung und Umgestaltung des Kräutergartens sowie die Errichtung eines Biotops mit Schöpfstelle sowie den Ausbau des öffentlichen Fußweges.
 Ein entsprechender Zuwendungsantrag nach der Richtlinie LEADER/2014 ist zu erarbeiten und einzureichen.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, ein Ingenieurbüro für die Planung und Durchführung der Maßnahme zu binden sowie den notwendigen Fördermittelantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 9 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: keine
 Befangenheit: keine

12/04/2019

- Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Errichtung eines zweiten Rettungsweges als Fluchtweg für die Kegelbahn in der Turn- und Festhalle Hainewalde.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, ein Ingenieurbüro für die Planung und Durchführung der Maßnahme zu binden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 9 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: keine
 Befangenheit: keine

13/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde beschließt die Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Werbung an Anschlagtafeln und in Schaukästen der Gemeinde Hainewalde.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 8 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: 1 (GR Leubner)
 Befangenheit: keine
 *Siehe Öffentliche Bekanntmachungen

14/04/2019

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde stimmt der Plakatierordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Großschönau – Hainewalde in der vorgelegten Fassung zu und legitimiert die Vertreter der Gemeinde Hainewalde, im Gemeinschaftsausschuss darüber zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Mitglieder des Gemeinderates
 zzgl. Bürgermeister: 11 + 1
 Anwesend: 9 + 1
 Ja-Stimmen: 8 + 1
 Nein-Stimmen: keine
 Stimmenthaltung: 1 (GR Leubner)
 Befangenheit: keine

Bitte vormerken:

Die nächste planmäßige öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde findet **am Montag, dem 20.05.2019, 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Hainewalde, Kleine Seite 4 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der öffentlichen Bekanntmachung.
 Die Einwohnerschaft von Hainewalde ist herzlich eingeladen.

Sprechzeiten der Gemeinde Hainewalde:

Sprechzeiten beim Bürgermeister nach Vereinbarung.
Bürgersprechstunde Dienstag und Donnerstag
 09:00 – 10:00 Uhr Frau Wenzel

Öffentliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Bekanntmachung
 der Haushaltssatzung der Gemeinde Hainewalde für
 die Haushaltsjahre 2019 und 2020**

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 18.03.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

	2019	2020
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	2.119.250 EUR	2.112.800 EUR

- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	2.334.650 EUR	2.331.150 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 215.400 EUR	- 218.350 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 215.400 EUR	- 218.350 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	- 215.400 EUR	- 218.350 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 215.400 EUR	- 218.350 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR	0 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 (3) Satz 3 SächsGemO auf	215.400 EUR	218.350 EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 (3) Satz 3 SächsGemO auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	0 EUR	0 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.879.900 EUR	1.895.650 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.860.100 EUR	1.860.050 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.800 EUR	35.600 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	126.550 EUR	206.600 EUR

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	188.000 EUR	300.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 61.450 EUR	- 93.400 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 41.650 EUR	- 57.800 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	9.850 EUR	10.100 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 9.850 EUR	- 10.100 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 51.500 EUR	- 67.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf

250.000 EUR (2019) und 250.000 EUR (2020)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

	(2019)	(2020)
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	280 v.H.	280 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.	400 v.H.
Gewerbsteuer auf	380 v.H.	380 v.H.

Hainewalde, den 06.05.2019



Jürgen Walther

Jürgen Walther,
Bürgermeister

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2019/2020 der Gemeinde Hainewalde liegen nach Bescheidung durch das Landratsamt in der Zeit **vom 20. Mai bis 29. Mai 2019** in der Gemeindeverwaltung Großschönau, Hauptstraße 54, im Zimmer 8 zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Dienstzeiten aus.

Dienstzeiten sind am:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Aufhebungssatzung

zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Werbung an Anschlagtafeln und in Schaukästen der Gemeinde Hainewalde vom 17.12.2001

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in Verbindung mit § 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Hainewalde am 15.04.2019 folgende Aufhebungssatzung beschlossen.

§ 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Werbung an Anschlagtafeln und in Schaukästen der Gemeinde Hainewalde vom 17.12.2001 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung der neuen Plakatierordnung für die Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde in Kraft.

Hainewalde den, 15.04.2019



Jürgen Walther

Jürgen Walther, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO:

Vorstehende, in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hainewalde am 15.04.2019 beschlossene, Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen lt. § 4 Abs. 4 SächsGemO auch bei der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen oder ihn beanstandet hat,
4. vor Ablauf eines Jahres
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat,
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, kann diese auch nach Ablauf eines Jahres von jedermann geltend gemacht werden.

Nichtamtlicher Teil

Abfallentsorgung



Mai / Juni

- Gelbe Tonne: Montag, 27.05.2019
- Bioabfall: Dienstag, 21.05.2019
Dienstag, 04.06.2019
- Restmüll: Dienstag, 28.05.2019
Mittwoch, 12.06.2019
- Blaue Tonne: Mittwoch, 19.06.2019
- Schadstoffmobil: 31.07.2019
11:30 – 12:15 Uhr Kretschamberg

Informationen

Familiennachrichten des Standesamtes

Wir gratulieren den Ehepaaren

Ingrid und Gerd Flammiger

aus Großschönau, am 23.05.2019



zum Fest der goldenen Hochzeit

Helga und Georg Hofmann

aus Großschönau, am 23.05.2019

Ruth und Horst Grätz

aus Großschönau, am 06.06.2019

zum Fest der diamantenen Hochzeit

sehr herzlich und wünschen ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre in Liebe, Harmonie und Gesundheit.

Wir gratulieren zur Hochzeit und wünschen dem Paar alles Gute.

Phuoc Hanh My Le Thi

aus Bernstadt a. d. Eigen und

Cong Duc Le

aus Großschönau, am 20.04.2019



Altersjubilare

Gemeinde Großschönau

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Uwe Löppelt	18.05.1949
	Herr Wolfgang Heusler	22.05.1949
	Herr Werner Kessler	27.05.1949
	Herr Lothar Matthes	29.05.1949
	Frau Sabine Freudenberg	04.06.1949
75. Geburtstag	Frau Gisela Engler	27.05.1944
	Herr Hans-Jürgen Linke	29.05.1944
	Frau Rosemarie Grundei	14.06.1944
	Frau Inge Beckel	15.06.1944
	Frau Renate Schwarzer	15.06.1944
80. Geburtstag	Herr Günter Jähne	20.05.1939
	Frau Reingart Lehmann	30.05.1939
	Frau Margarete Klötzer	02.06.1939
	Herr Gottfried Goldberg	04.06.1939
85. Geburtstag	Herr Martin Schubert	17.05.1934
	Frau Hanna Michold	01.06.1934
	Frau Maria Herforth	15.06.1934
90. Geburtstag	Frau Gerda Flammiger	19.05.1929
	Frau Christine Blumrich	22.05.1929
	Frau Alice Kneißner	23.05.1929
	Herr Helmut Zappe	02.06.1929



Erholungsort Waltersdorf

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Lajos Szalai	22.05.1949
	Herr Lutz Friedrich	30.05.1949
	Herr Frank Schmidt	09.06.1949
	Frau Jutta Zabel	12.06.1949
75. Geburtstag	Frau Ursula Feurich	27.05.1944

Gemeinde Hainewalde

Wir gratulieren herzlich zum

70. Geburtstag	Herr Wolfgang Menzel	21.05.1949
75. Geburtstag	Herr Bernd Nitsche	17.05.1944
80. Geburtstag	Herr Klaus Fischer	12.06.1939
90. Geburtstag	Frau Gerda Michel	15.06.1929

Wir kondolieren den Angehörigen der Verstorbenen



Angela Liane Kocsis, geb. Schaulandt

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Marianne Gudrun Weise, geb. Haase

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Marianne Brigitte Hänisch, geb. Zeisig

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Detlef Holger Linke

aus Großschönau

Klara Johanna Ruth Kneschke, geb. Schicht

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Dieter Wolfgang Milde

aus Großschönau

Lidwina Maria Hermann, geb. Gillner

aus Großschönau

Heinz Wolfgang Walther

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Fritz Walter Münnich

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Rolf Englisch

aus Großschönau / Erholungsort Waltersdorf

Marianne Elfriede Ullrich, geb. Völkel

aus Großschönau, zuletzt AWO-Heim Kurort Jonsdorf

Helga Ida Anna Bär, geb. Subke

aus Berlin (Pflegeheim), früher Großschönau

Ralf-Dieter Träger

aus Großschönau, zuletzt Seniorenheim Niederoderwitz

Ärztbereitschaft



für die Gemeinden Großschönau mit dem Ortsteil Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Krankentransporte: **03571 19222**

wochentags 07:00 bis 19:00 Uhr
Zuständigkeit des Hausarztes

Kassenärztlicher

Bereitschaftsdienst: **116 117**

Mo./Di./Do. 19:00 – 07:00 Uhr

Mi./Fr. 14:00 – 07:00 Uhr

Sa./So. 00:00 – 24:00 Uhr

Quelle: Landkreis Görlitz, SB Leitstellen

Zahnärztereitschaft

aktueller Überblick unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Allgemeine Bereitschaftsdienste

Frauen- und Kinderschutzwohnung Zittau

Telefon: 0175 9809462





**HOLZWERKSTATT
GROSSSCHÖNAU**

Jens Jochmann & Klaus Lehmann GbR

Zimmerei und Holzbau · Meisterbetrieb
Gebäudeenergieberatung

· Holzbau	· Holzdecken	· Umgebende-
· Dachstühle	· Treppenbau	sanierung
· Carports	· Kleinmöbel	

Auf dem Sande 8 · 02779 Großschönau
Telefon 035841 72058 · Funk 0171 4920083

Fahrdienst

Wohin Sie wollen. Wann Sie wollen.

035841 658255

Privat- und
Kassenfahrten.

Mehr Infos unter:
www.pflegedienstglathe.de



Veranstaltungsplan der Gemeinden Großschönau mit dem Erholungsort Waltersdorf und Hainewalde

Mitte Mai bis Mitte Juni

Jeden Montag

10:00 – **Seniorentag** TRIXI-Bad
14:00 Großschönau

Jeden Mittwoch

13:00 – **Frauensauna mit Verwöhn-** TRIXI-Bad
18:00 **programm für Ihre Haut** Großschönau
außer Sachsenferien, Feiertage

14:15 **Kaffeetrinken der** Goethe-Grundschule/
Senioren Waltersdorf Kinderhaus
Erholungsort Waltersdorf

14:00 – **In der Schauwerkstatt kann** bei der freisch.
17:00 **zugeschaut werden, wie ein** Künstlerin Frau
Oberlausitzer Souvenir aus A. Hirsch,
Braunsteinkeramik Hauptstraße 123,
entsteht. Erholungsort
Waltersdorf

Jeden Samstag

19:00 **Gemütlicher Tanzabend** „Rübezahlbaude“
Tischbestellung erbeten unter Erholungsort
Tel.: 035841 3390 Waltersdorf

Jeden Sonntag

ab 08:00 **Familientag –** TRIXI-Bad
Frühschwimmen und Großschönau
leckeres Frühstücksangebot
in der Badgastronomie

ab 17:00 **Spartarif: 20 % Ermäßigung** TRIXI-Bad
Bad und Sauna Großschönau

Sonntag, 19.05.

14:30 **Konzert Musikschule Fröhlich** Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 19.05 bis Samstag 25.05.

Offene Oberlausitzer Schach- Weinhaus
und Seniorenmeisterschaft Großschönau

Dienstag, 21.05.

10:00 **Kräuterwanderung** ab Gaststätte
durch die Pocheaue „Jägerwäldchen“
Bertsdorf-Hörnitz

Donnerstag, 23.05.

10:00 **Ortsführung entlang** ab Naturparkhaus
der Umgebendehäuser Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Sonntag, 26.05.

09:00 **20. Radtouristikfahrt - Mit Trixi** Jahnsporthütte
durch die Oberlausitz Großschönau

Tag des offenen Umgebendehauses

10:00 – **Brunch im Büfettrestaurant** TRIXI-Ferienpark
14:00 **„Gute Stube“** Zittauer
Gebirge
25 € pro Erwachsener (Kinder ermäßigt)
inkl. alkoholfreie Getränke, Hauswein
und Hausbier Vorbestellung
unter Tel. 035841 631-155

Sozialstation Großschönau Seniorenachmittage



Unsere nächsten Termine und Themen: Beginn 14:30 Uhr

- Mittwoch, 22.05.2019 Kaffeetrinken im „Dorfladen“
Großschönau
- Mittwoch, 29.05.2019 Spielenachmittag in gemütlicher Kaffee-
runde in der Sozialstation Großschönau
- Mittwoch, 05.06.2019 Damals war's"
Und Kaffeetrinken in der Sozialstation
Großschönau
- Mittwoch, 12.06.2019 „Fruchtiger Nachmittag“
in der Sozialstation Großschönau

Auf Wunsch werden Sie von uns abgeholt. Rufen Sie uns einfach in
der Sozialstation unter der **Telefonnummer 035841 63017** an.

Die „Gymnastik für Senioren“ findet montags 14:30 Uhr statt.
27.05.2019 · 03.06.2019

Ihre Ansprechpartner:

Pflegedienstleiterinnen Schwester Mandy und Schwester Marit
Pflegerberaterin Schwester Anne-Kathrin

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Lindenweg 8, 02779 Großschönau
Tel. 035841 63017

DIE
JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Campinghof - Sell

Hofladen und Landwirtschaftsbetrieb

Verkauf Hausschlachtung

am 24.05. und 25.05.

vom Rind

Freitag: 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

MILCHTANKSTELLEN.COM

24
STUNDEN

FRISCHE
VOLL
MILCH

24h

Saalendorf Nr. 5
02799 Großschönau
OT Waltersdorf
Telefon 035841 36357
www.sell-hof.de

Donnerstag, 30.05.

- 10:00 **Himmelfahrt Familientag** Hutberg
Großschönau
- 14:00 –
17:00 **Führungen mit Kaffee
und Kuchen** im Kanitz-Kyawschen
Schloss Hainewalde

Freitag, 31.05.

- 10:00 **Ortsführung
durch Großschönau** ab Parkplatz
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Samstag, 01.06.

- 08:00 **Wanderung der Natur- und
Wanderfreunde „Lausche“
Waltersdorf e.V.**, Wanderung in
die Bucksche Schweiz, mit Bus,
Einkehr geplant, 10 km, 5 km,
Anmeldung unter: 035841 38423 Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort
Waltersdorf

- 10:00 –
23:00 **TEXTILDORFFEST
„geflachst und zugewebt“** rund um das
Deutsche Damast-
und Frottiermuseum
Großschönau

Sonntag, 02.06.

- 14:30 **Kinderfest der SPD** Kleines Bad
Großschönau

Montag, 03.06.

- 10:00 **Möve-Frottana Betriebs-
besichtigung**, *Voranmeldung:
035841 8245*, ab 10 Personen Frottana-Shop
Großschönau

Donnerstag, 06.06.

- 10:00 **Ortsführung entlang
der Umgebendehäuser** ab Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort Waltersdorf

Freitag, 07.06.

- 19:30 **Sagenhafter Abendspaziergang
durch Großschönau** ab Parkplatz
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

Samstag, 08.06.

- 10:00 **Wanderung der Natur- und
Wanderfreunde „Lausche“
Waltersdorf e.V.**, traditionelle
Pfungstwanderung auf die Lausche
für Jedermann, ca. 4 km, *Anmeldung
unter: 035841 37494* ab „Rübezahlaude“
Erholungsort
Waltersdorf

Sonntag, 09.06.

- 09:00 **Ausfahrt
„Achtet die alten Meister“** Start am
NETTO Hauptstraße
Großschönau

Donnerstag, 13.06.

- 10:00 **Ortsführung
durch Großschönau** ab Parkplatz
Ev.-Luth. Kirche
Großschönau

- 15:30 **Versammlung des unab-
hängigen Seniorenverbandes
Großschönau** Gaststätte „Am
Heimatmuseum“
Großschönau

14. – 16.06.

- 16:00 **Fußballfest** Jahnsporthalle
Großschönau

14. – 21.06.

- Dorffest** Erholungsort
Waltersdorf

Freitag, 14.06.

- 19:00 **Eröffnung des Dorffestes:
Konzert für Orgel und Trompete** Ev.-Luth. Kirche
Erholungsort
Waltersdorf

Samstag, 15.06.

- 10:00 **Angebote im Volkskunde- und
Mühlenmuseum**, Trödelmarkt,
Festbetrieb rund um das Naturpark-
haus, Volleyballturnier, historische
Schauvorführung der Freiwilligen
Feuerwehr, Puppenbühne und Tanzabend Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort
Waltersdorf

Sonntag, 16.06.

- 10:00 **Festgottesdienst mit Einzug
der Vereine**, Festbetrieb rund um
das Naturparkhaus mit Markttreiben,
Blasmusik, kleinen Sketchen und
Liveband „Status 2“ Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort
Waltersdorf

Mittwoch, 19.06.

- 19:00 **Vortrag „Rund um die Oberlausitz“** Ev.-Luth.
Kirche
Erholungsort
Waltersdorf
Vergangenes entdecken – das Heute
erleben von Dr. Gabriele Lang

Freitag, 21.06.

- 18:00 **Sonnenwendfeuer** mit den
Weißbachtaler Musikanten, DJ Ralf
und Livemusik mit Angelika Martin rund um das
Naturparkhaus
Zittauer Gebirge
Erholungsort
Waltersdorf

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Tourist-Information Großschönau / Erholungsort Waltersdorf und der Erlebnisausstellung im Naturparkhaus Zittauer Gebirge

Erholungsort Waltersdorf, Hauptstraße 28,
Telefon: 035841 2146, E-Mail: touristinfo@grossschoenau.de

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Sonderausstellung:

**Fotoausstellung „Streifzüge durch das Lausitzer
Gebirge“** Landschaftsfotografie aus dem nördlichsten Böh-
men von Robert Knothe

Öffnungszeiten TRIXI-Bad Großschönau

Jonsdorfer Straße 40, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 6310, E-Mail: info@trixi-park.de

Freizeitbad

Montag – Donnerstag 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag, Samstag 10:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 09:00 – 21:00 Uhr

Sauna

Montag – Donnerstag 13:00 – 22:00 Uhr
Freitag, Samstag 13:00 – 23:00 Uhr
Sonntag 13:00 – 21:00 Uhr
Sachsenferien
Montag – Freitag ab 10:00 Uhr



Museen

Deutsches Damast- und Frottiermuseum

Schenaustraße 3, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 35469,
E-Mail: museum@grossschoenau.de



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr

Sonnabend, Sonntag,
Feiertage 14:00 – 17:00 Uhr

Führungen auf Anfrage und vorheriger Anmeldung.

Sonderausstellung:

LebensZeichen. bis 30. Juni 2019 „LebensZeichen. Malerei und Serigrafie auf selbstgewebter Leinwand von Danjana Brandes“

TEXTILDORFFEST „geflachst & zugewebt“

am 1. Juni 2019, ab 10:00 Uhr – Eintritt frei

Führungen (Treffpunkt: Museumseingang)

11:00 – 11:30 und 14:00 – 14:30 Uhr

Künstlerrundgang mit Danjana Brandes durch ihre Ausstellung „LebensZeichen. Malerei und Serigrafie auf selbstgewebter Leinwand“

11:30 – 12:00 und 16:00 – 16:30 Uhr

Der gedeckte Tisch. Zur Geschichte der Tafelkultur spricht Heiko Pavlik

12:30 – 13:00 und 16:30 – 17:00 Uhr

Großschönau und der Rest der Welt. Über das Wirken der Künstler Schenau und Krumbholz, vorgestellt von Anja Schumann

15:00 – 16:00 Uhr „geFlachst & zuGewebt“

Ein unterhaltsamer Spaziergang durch das Textildorf mit Simone Hohlfeld als Magd Brunhilde

Puppentheater (im Vereinsraum über der Schauwerkstatt)

11:00 – 11:30; 14:00 – 14:30 und 16:00 – 16:30 Uhr

„Rotkäppchen und das Krokodil“ (Produktion des TRIXI-Ferienparkes)

10:00 – 18:00 Uhr in und um Haus und Garten

Weltenmusikgroovejazz Livemusik der Dresdner Band Krambambuli

Kreativer Textilmarkt zum Staunen, Ausprobieren und Kaufen

Nähen Sie einen Blumenanstecker, filzen Sie Ihren Glücksbringer, stellen Sie Posamentknöpfe her und schauen Sie beim Spinnen und Klöppeln zu. Außerdem warten auf Sie Natur-Woll-Erzeugnisse, hochwertiges Leinen, selbstgenähte Taschen und in der Schauwerkstatt des Museums erzeugte Souvenirs.

Aus vielen Fäden entsteht ein Gewebe!

Schauweben im Kupferhaus mit Steffi Friebolin und in der Schauwerkstatt des Museums mit Webmeister Gert Wagner und Mitgliedern des Fördervereins.

Textiler Trödelmarkt

Ob Knöpfe, Stricknadeln, Nähleitungen oder Omas Weißwäsche – so ziemlich alles, was das Textilherz höher schlagen lässt, ist hier zu finden.

Damastbrot, Klekskuchen und Museumspralinen

Auswahl an süßen und herzhaften Speisen der Konditorei Liebe; Getränkeausschank und traditionelles Kuchenrad vom Förderverein.

19:00 – 23:00 Uhr – Für Nachtschwärmer im Museumsgarten
Der Förderverein sorgt für Stimmung mit dem Summer Time Dance Shop aus Spitzkunnersdorf.

20:00 – 21:00 Uhr Modenschau des Fashion Magic Show Teams

in Kooperation mit der „Bunten Truhe & Jeans Kiste“ Großschönau und Hockauf's Schuhe & Lederwaren Leutersdorf

Sonderverkauf mit tollen Rabattaktionen

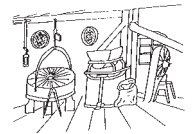
DAMINO GmbH – Tisch- & Bettwäsche
Waltersdorfer Straße 2 / 09:00 – 16:00 Uhr

FROTTANA-Textil GmbH & Co. KG – Frottierwaren
Waltersdorfer Straße 54 / 09:00 – 16:00 Uhr

Öffentliche Werksführung durch die FROTTANA 10:00 Uhr; 12:00 Uhr und 14:00 Uhr

Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de

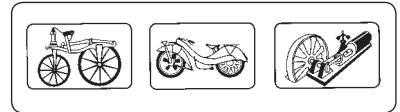


Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Sonntag (01.05. – 31.10.) 13:30 – 16:30 Uhr

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau

Hauptstraße 85,
02779 Großschönau,
Telefon: 035841 38885
www.motorrad-veteranen-
technik-museum.de



Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag: 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
letzter Einlass jeweils 16:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung über die Tourist Information Großschönau, Tel. 035841 2146.

Gemeindebibliothek Großschönau

Hauptstraße 54, 02779 Großschönau
Telefon: 035841 31035
E-Mail: bibliothek@grossschoenau.de



Öffnungszeiten:

Montag 10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Achtung!

Die Bibliothek bleibt am 31. Mai 2019 geschlossen!

Neue Medien aus der Kreisergänzung der Christian-Weise-Bibliothek Zittau stehen wieder für die Ausleihe in unserer Bibliothek bereit!

Liebe Leserinnen und Leser, seit 2008 stellt die Kreisergänzungsbibliothek Zittau Medien für die Großschönauer Bibliothek bereit. Dieses Angebot wird nach wie vor von unseren Lesern sehr gut angenommen und somit möchte ich Ihnen auch weiterhin dieses Angebot nicht vorenthalten. Ca. 400 neue Medien im Bereich der Erwachsenen-, der Kinder- und Jugendliteratur sowie der Sachliteratur stehen ab sofort für unsere Mitglieder bereit.

Hier eine kleine Auswahl im Bereich der Erwachsenenliteratur:

Kepler, Lars „Ich jage dich“

Ein großartiger Schweden-Krimi! Der Serienmörder folgt einem perfiden Muster: Er sucht nach Frauen, die alleine leben. Er filmt sie abends durch das erleuchtete Fenster und stellt den voyeuristischen Clip auf YouTube. Und dann ermordet er die Frauen. Die Kriminalpolizei versucht alles, um einen nächsten Mord zu verhindern. Aber der Mörder ist ihnen immer einen Schritt voraus. Beim vierten Mordopfer ist das Muster jedoch durchbrochen: Die Ermittler finden am Tatort einen bewusstlosen Mann. Ist er etwa der Täter?

Wolf, Klaus-Peter „Totenstille am Meer“

Sie lieben Ostfriesland, das Watt und das Meer? Sie lieben Rupert, Ann Kathrin Klaasen und die anderen aus Klaus-Peter Wolfs Ostfriesland-Kosmos? Dann lernen Sie noch jemanden kennen: Dr. Bernhard Sommerfeldt. Der neue Roman von Mega-Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf. Er ist der Arzt in Norddeich, dem die Menschen vertrauen. Ein Doktor aus Leidenschaft. Er behandelt seine Patienten umfassend. Kümmert sich rührend nicht nur um ihre Wunden, sondern nimmt sich auch ihrer alltäglichen Sorgen an. Hört ihnen zu. Entspricht auch schon mal einen brutalen Ehemann. Verleiht Geld, das er nicht hat. Keiner weiß, dass er ein Mann mit Vergangenheit ist. Einer anderen Vergangenheit, als manche sich das vorstellen. Der jetzt mit neuer Identität ein neues Leben lebt. Wer ist dieser Dr. Sommerfeldt?

Kraft, Franziska „Wendemanöver“

„Ich weiß nicht, wie unser Bootstrip ausgehen wird. Alles ist offen. Aber jetzt und hier klaut Jonas nicht und nimmt auch keine Drogen. Da kann er hundertmal am falschen Ende der Leine ziehen.“ Die alleinerziehende Mutter Franziska Kraft ist nicht mehr aufzuhalten: Sie will ihren drogenabhängigen 16-jährigen Sohn Jonas, der in die Kriminalität abgerutscht ist, von der Entzugsklinik auf ihr Segelboot holen. Himmel und Hölle setzt sie in Bewegung für diese Idee, redet sich beim Jugendamt den Mund fustelig, bis es endlich heißt: Jonas darf mit ihr und seinen Brüdern den Sommer auf dem Boot verbringen. Doch wie gestaltet sich der Alltag an Bord, wenn Mutter und Sohn drei Jahre lang kaum Kontakt hatten? Wird Jonas ohne Drogen durchhalten? Und kommt die Teenie-Crew auf der stürmischen Nordsee klar? Ein mitreißendes Buch, das zeigt, welche Kräfte eine Mutter mobilisiert, wenn es um das Leben ihres Kindes geht.

Sanders, Anne „Mein Herz ist eine Insel“

Eine kleine Insel an der Westküste Schottlands und ein Geheimnis, das alles verändert ...

Isla Grant ging es schon mal besser. Ohne Wohnung und ohne Job bleibt ihr keine andere Wahl, als nach Hause zurückzukehren, nach Bailevar, eine winzige Insel an der rauen Westküste Schottlands. Und das, obwohl sie kaum Kontakt zu ihrer Familie hat. Als sie auch noch ausgerechnet ihre Jugendliebe Finn wiedertrifft, sind alle unliebsamen Erinnerungen zurück. Ihr einziger Lichtblick ist die alte Dame Shona, die wie keine andere Geschichten erzählt, besonders gern die Legende von einer kleinen Insel an der Westküste Schottlands und ein Geheimnis, das alles verändert...

Kammerlander, Hans „Hans Kammerlander – Höhen und Tiefen meines Lebens“

Hans Kammerlander fuhr als erster Mensch auf Skiern vom Everest und bezwang fast alle Achttausender. Hans Kammerlander erlebte spektakuläre Erfolge an den höchsten Gipfeln der Welt, doch zugleich prägten bittere Tiefschläge sein Leben: Kameraden, die er am Berg verlor, oder ein tödlicher Autounfall, den er selbst verschuldete. Für den Sechzigjährigen ist die Zeit gekommen, gemeinsam mit den Journalisten Verena Duregger und Mario Vigl Rückschau zu halten. Dabei spricht er nicht nur über alpine Rekorde, sondern auch über Themen, die ihn privat beschäftigen. Er reflektiert über Egoismus und Ehrlichkeit, Freude und Schmerz, erzählt, wie ihn die Geburt seiner Tochter verändert hat und was er sich von der Zukunft erhofft - denn sein Weg zu den höchsten Bergen ist längst nicht vorbei. Eine grundlegende Autobiografie, die den Extrembergsteiger von ganz neuen Seiten zeigt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Simone Freudenreich, Bibliothek Großschönau

Neues aus der Tourist-Information

Tag des offenen Umgebendehauses

Zum diesjährigen Tag des offenen Umgebendehauses, am 26.05.2019, laden private Eigentümer, aber auch Firmen und Vereine zum Schauen, Zuhören und Fachsimpeln über die einmalige Volksarchitektur ein. Viele Gäste, aber auch Einheimische bewundern das ganze Jahr die schmucken Umgebendehäuser und fragen sich, wie es sich in so einem Umgebendehaus lebt. An dem Tag haben Sie die Möglichkeit, geöffnete Häuser von innen zu sehen, können sich Anregungen und Ratschläge holen.

In Großschönau beginnt 13:00 Uhr eine Führung mit Besichtigung eines Gebäudes und Erläuterungen zu Entstehung, Entwicklung und baulichen Besonderheiten der Oberlausitzer Umgebendehäuser. Sie erhalten interessante Informationen zu alten Hausnummern, ehemaligen Bewohnern und zur Ortsgeschichte. Der etwa 2,5 km lange Rundgang startet an der Theodor-Haebler-Straße 25 (Inselhaus ca. 100 m östlich der Kirche).

An der Lausur 6 lädt Carsten Schmidt zu halbstündlichen Führungen des 1670 in Langständerbauweise errichteten und um 1800 zum Doppelstubenhaus umgebauten Hauses ein. Sie besichtigen die sanierte Blockstube mit Wandheizung, die originale Putzstruktur von 1670 im Flur, seltene Bemalungen der Deckenbalken im Obergeschoss und den originalen Dachstuhl in Reiterkonstruktion. Bei Kaffee, Tee und Gebäck können Sie sich im Garten über die bisherigen Baumaßnahmen und die verwendeten Baumaterialien informieren.

Im Erholungsort Waltersdorf stehen die Türen des Naturparkhauses „Zittauer Gebirge“, Hauptstraße 28, ganztägig für Besichtigungen offen.

In der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr öffnet das um 1820 errichtete Doppelstubenhaus mit historischem Dach und Fledermausgauben in der Schulgasse 1 seine Türen für interessierte Besucher und ab 12:00 Uhr lädt Herr Wittek in die in der Sanierung befindliche Blockstube des ehemaligen Friseursalons Brückelt, Mühlgassel 1, ein. Bei gutem Wetter wird es ein kleines Imbissangebot im Garten geben.

Kalender 2020

Die ersten Kalender für 2020 sind bereits eingetroffen. Mit dabei sind die beliebten Tischkalender für Fahrzeugfreunde, Kunstkalender und natürlich wieder der „Oberlausitzer Landschaft und Kultur“ und „Zittauer Gebirge“ mit wunderschönen Fotomotiven.

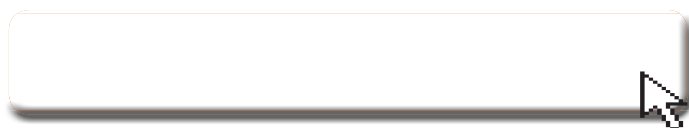
Neuer Film über den Naturpark „Zittauer Gebirge“ in der Erlebnisausstellung

Ab Ende Mai läuft im Kinoraum der Erlebnisausstellung ein neuer, interessanter Film über den Naturpark „Zittauer Gebirge“. Neben beeindruckenden Luftbildern gibt das Video auch Einblicke in die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat. Im Laufe der Jahreszeiten schmückt sich diese unverwechselbare Landschaft mit immer neuen Gewändern, mal schlicht in Weiß und Grau bis hin zu sattem Grün und schließlich knallig bunt. Imposante Felsgebilde buhlen um die Gunst des Betrachters.

Dieses Video vermittelt dem Besucher Informationen rund um den Naturpark „Zittauer Gebirge“ und seine zahlreichen Besonderheiten. Es zeigt die perfekte Symbiose zwischen Zittauer Gebirge, natürlichen Lebensräumen für Flora und Fauna, idyllischen Dörfern und der Stadt Zittau und stimmt die Gäste auf den anschließenden Besuch der Erlebnisausstellung ein.

Corinne Schellenberger

Tourist-Information Großschönau – Waltersdorf



Schulen

Neues aus der Pestalozzi-Oberschule Großschönau

„Der kleine Horrorladen“

Die Schüler der Klassenstufe 8 beschäftigten sich in den vergangenen Wochen im Fach Musik mit dem Thema Musical. Als das Zittauer Theater Anfang April eine Schülervorstellung zum Stück „Der kleine Horrorladen“ veranstaltete, wurde die Möglichkeit, ein Musical live zu erleben, genutzt. Hierzu fuhren die Schüler am 2. April nach Zittau und schauten sich das Musical an. Die Reaktionen waren sehr unterschiedlich. Einige Schüler fanden das Stück witzig und interessant, anderen war der Anteil an Gesang zu hoch. Letztendlich bildete die Vorstellung jedoch eine gute Ergänzung zum Unterricht und half, bestehendes Wissen zu ergänzen und zu vertiefen.

Planspiel im Landtag

Am 12. April fuhren die Klassen 9a und 9b in den Landtag, um an einem Planspiel zur Gesetzgebung teil zu nehmen. Im Landtag angekommen, bekamen die Schüler ihre Rollenkarten mit wichtigen Informationen zu ihrer Rolle, z. B. Alter, Beruf, Familienstand, Fraktionszugehörigkeit und ihre grundlegende Haltung zum Gesetzentwurf. Anschließend versammelten sich alle Schüler im Plenarsaal des Landtages. Nach einer Begrüßung wurde der Gesetzentwurf vorgelesen. Dieser sah vor, dass die Geschäfte auch an den Sonntagen bis 22:00 Uhr geöffnet werden können. Im Anschluss an die erste Lesung versammelten sich die Schüler in den entsprechenden Fraktionen, um die eigene Position zu umreißen. Näheres wurde dann in den beiden Arbeitskreisen Soziales und Wirtschaft besprochen und mit Fakten unterlegt. Nach einer Pause fanden die Ausschusssitzungen mit der Expertenbefragung statt, an denen alle Fraktionen teilnahmen. Nachdem nun jede Fraktion alle Argumente gehörte hat, ging es daran, die Reden zu verfassen, die anschließend im Plenarsaal in festgelegter Reihenfolge und Redezeit gehalten wurden. Im Anschluss an die teilweise beeindruckenden Beiträge fand die Abstimmung über den Gesetzentwurf statt. Dieser wurde von den Schülern mit großer Mehrheit abgelehnt. Vor dem Planspiel waren die Schüler sehr skeptisch und konnten sich den Gesetzgebungsprozess nicht wirklich vorstellen. Bei der Auswertung am Ende des Planspieles waren die meisten Stimmen positiv. Die praktische Durchführung des Gesetzgebungsprozesses hat viel zum Verständnis parlamentarischer Arbeit beigetragen.

Silvio Lindecke
Schulleiter

Parteien/Wählervereinigungen

Viel erreicht und noch viel vor – Liste SPD



1. Rückblick

Seit der Wahl 2014 ist unsere Fraktion mit sechs Gemeinderäten so stark wie nie zuvor. Damit konnten wir viel Einfluss auf die positive Entwicklung unserer Gemeinde nehmen.

Hier nur einige der wichtigsten Errungenschaften des Gemeinderates in der letzten Wahlperiode:

- 1. Der Abwasserkanalbau und die Hochwasserschadensbehebung konnten abgeschlossen werden. Damit wurde das Ortsbild verschönert.**
- 2. In der Oberschule und in der Grundschule Großschönau wurde jeweils das Haus II saniert.**
- 3. In das Dt. Damast- und Frottiermuseum wurde viel investiert und u.a. die Damastschatzkammer eingerichtet.**
- 4. Die Freiwillige Feuerwehr erhielt das neue Tatra-Löschfahrzeug.**
- 5. In Waltersdorf wurde das Naturparkhaus weiter etabliert und der Naturparkgarten eröffnet.**
- 6. Der Titel „Erholungsort“ wird für den Ortsteil Waltersdorf gesichert und die Gestaltung des Lauschegipfels wurde im Jahre 2018 begonnen. Im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gewann Waltersdorf eine Silbermedaille.**
- 7. Unser Projekt „Großschönau 2030“ gibt Impulse für die gemeindliche Entwicklung. Es wurde der Jugendklub eröffnet, das Unternehmernetzwerk gegründet und Ideen für die Sanierung und Wiederbelebung der Webschule und des Bahnhofes entwickelt.**
- 8. Die Gemeinde unterstützt das Vereinsleben. Mit dem TSV Großschönau entstand der Beachvolleyballplatz und der Sportplatz wurde saniert. Die Gemeinde unterstützte den MC Robur beim Umzug des Motorrad- und Technikmuseums in das ehemalige Gebäude der Schlauchbootfabrik.**
- 9. Die Bus/Bahn-Übergangsstation und die Bahnhofstraße sind fertiggestellt.**
- 10. Wir haben aber auch gefeiert, z.B. 350 Jahre Lebendige Textiltradition.**

2. Das Beste für Großschönau und Waltersdorf

Parteilpolitik spielt bei der Lösung der Probleme in den Gemeinden eine untergeordnete Rolle.

Bei der Auswahl unserer Kandidaten ging es uns vor allem um Fachkompetenz und Erfahrungen auf möglichst vielen Gebieten und aus allen Schichten der Bevölkerung.

Es geht ausschließlich um die Zukunft Großschönaus und Waltersdorfs.

Die unter Führung unseres Bürgermeisters für alle sichtbare erfolgreiche Entwicklung in Großschönau und Waltersdorf muss fortgesetzt werden.

Wichtigste Eckpunkte sind dabei:

- Fertigstellung der Neugestaltung des Lauschegipfels
- Sanierung und Neunutzung der Webschule und des Bahnhofes
- Weitere Investitionen in Kitas, Schulen und Sportstätten
- Solide Haushaltspolitik, weiterer Schuldenabbau
- Förderung und Entwicklung des Tourismus, Weiterentwicklung der Marke „Textildorf“
- Ausbau der Hauptstraße in Waltersdorf.

Das kann nur mit einer starken SPD-Fraktion sichergestellt werden.



Kahle SOLAR ENERGIE
Heizung-Sanitär GmbH
Beratung • Montage • Service

Wir sind Ihr Partner!

Lindenweg 14
02779 Großschönau

Telefon: (03 58 41) 3 63 63
Telefax: (03 58 41) 3 63 64
Internet: www.kahle-gmbh.de
E-Mail: info@kahle-gmbh.de

Entscheiden Sie selbst! Welchen Kandidaten trauen Sie die Kompetenz und das Engagement zu, Großschönau und Waltersdorf gemeinsam mit dem Bürgermeister nach vorn zu bringen?

Gehen Sie zur Wahl und vergeben Sie unter diesem Gesichtspunkt Ihre drei Stimmen! Wir sind sicher, dass Sie auf unsere Liste geeignete Kandidaten finden.

Kandidaten für den Gemeinderat – Liste SPD



Volker Hofmann, 56
Notar



Mike Reiche, 47
selbst. Zahntechniker



Prof. Dr. Wolfgang Uhr, 78
Hochschullehrer



Regine Töpfer, 60
Sportfachverkäuferin



Martina Jantke, 60
Lehrerin



Christian Dammert, 30
Jurist



Walter Gulich, 30
Physiotherapeut



Henrik Sell, 41
selbst. Landwirt



Cathrin Reiche, 46
selbst. Osteopathin

Feiern Sie den Wahlabend mit uns!

Wir treffen uns am 26.05.2019 ab 18:30 im Cafe Liebe.

Bemerkenswert für die Kommunalwahl 2019

Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.

Albert Einstein, dt. Physiker

Die Freien Wähler stellen sich für die Kommunalwahl am 26.05.2019 vor:

Frank Feurich, Hannelore Buttig, Detlef Kinski, Thomas Grafe, Grit Heidenreich und Paul-Georg Walter kandidieren für den Gemeinderat Großschönau.

Die Wählerversammlung Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf kandidiert für den Ortschaftsrat in Waltersdorf mit:

Frank Feurich, Torsten Deutscher, Hannelore Buttig, Steffen Otto, Detlef Kinski, Grit Heidenreich, Marion Samusch, Klaus-Peter Schulze, Falk Grunewald.



Ihre Phantasie, liebe Lesende, ist gefragt, weil wir mit Ihnen zu den nachfolgenden Themen ins Gespräch kommen wollen.

Stellen Sie sich unser Textildorf in einigen Jahren vor >>> der Bahnhof und die Webschule in Großschönau sind wieder mit Leben gefüllt, auf der Lausche gibt es ein attraktives Ausflugsziel – die beiden Gemeinden Waltersdorf und Großschönau arbeiten stärker zusammen, haben ihre Individualität dennoch erhalten.

Wie finden Sie das? Unserer Meinung nach ist das eine Zukunftsperspektive, für die es sich zu engagieren lohnt. Ohne unser gemeinsames Engagement ist es jedoch eine Vision. Wir als Freie Wähler wollen es aber zu einer zukunftsfähigen Perspektive für unser Textildorf machen, denn so können wir unsere Gemeinde attraktiv für junge Familien gestalten.

Oxycur
Sauerstoff-Kur

035841 658255
Vital älter werden & fit bleiben mit Sauerstoff!

Mehr Infos unter:
www.pflegedienstglathe.de

Wir stellen uns vor, weitere Spielplätze in der Kommune zu errichten, etwa an der Steinmühle, auf dem Marktplatz oder als Nachnutzungsmöglichkeiten auf entstehenden Brachflächen. Außerdem wollen wir uns für die Nutzung des momentan leerstehenden Pavillons am oberen Parkplatz einsetzen > denkbar wäre ein Bücherpavillon – wie die offene Bibliothek in Oybin, OT Hain.

Durch den Gewinn des Preises im Ideenwettbewerb stehen finanzielle Mittel zur Verfügung, um die Webschule wieder mit Leben zu erfüllen. Wir möchten uns auch dort bei der Entwicklung zum Textilen Zentrum einbringen. Ihre Ideen und Vorschläge werden bei uns auf offene Ohren treffen.

Weitere Punkte sind die Gestaltung des Bahnhofsgebäudes in Großschönau, die Erweiterung des Textilpfades nach Waltersdorf und die Grenzöffnung für Pkw in Herrenwalde, da geschlossene Grenzen nicht mehr dem Zeitgeist entsprechen. Wir werden uns in der kommenden Legislaturperiode dafür einsetzen, dass die Kameraden und Kameradinnen der Jugendfeuerwehr in Waltersdorf Umkleideräume bekommen.

Außerdem wollen wir uns dafür einsetzen, den Dialog zwischen Kommune und in ihr lebenden Menschen zu stärken. Entscheidungen, die im Gemeinderat getroffen werden, wollen wir für Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, erklären und nachvollziehbar machen. Ihre Meinung wird in den Bürgersprechstunden angehört, die wir für alle in der Gemeinde anbieten. Vielleicht entsteht ja daraus auch ein gestaltender Bürgerstammtisch, aus welchem weitere Entwicklungsprozesse in den Gemeinderat eingebracht werden können.

Die Freien Wähler sind eine Wählervereinigung, die frei von Parteizwängen und Vorgaben entscheiden können. Allerdings sind auch wir verpflichtet, uns für das Gemeinwohl der Kommune einzusetzen.

Haben Sie Fragen zur anstehenden Kommunalwahl? Wollen Sie mal ein Gesicht zu den Namen bekommen? Wir laden Sie herzlich ein, am Dienstag, 21.05.2019, zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in die Bürgersprechstunde zu kommen und uns persönlich kennen zu lernen. Kommen Sie in unser Bürgerbüro (im Museumsstübel gegenüber des Naturparkhauses), außerdem erreichen Sie uns telefonisch unter 035841 35476 oder per E-Mail: waltersdorfinfo@t-online.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Stimme!

Die AfD im Gemeinderat Großschönau-Waltersdorf

Ihr Kandidat für die Kommunalwahl 2019.
Steffen Wächter, geb. 10.02.1960 in Großschönau.



Sehr geehrte Großschönauer und Waltersdorf,
sicherlich werden sich einige von Ihnen fragen, warum ausgerechnet ich für die Alternative für Deutschland für den Gemeinderat unserer Heimatgemeinde kandidiere.

Ganz einfach:

Erstens – bin ich hier geboren und aufgewachsen und will die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten.

Zweitens – möchte ich den AfD Leitsätzen (Basisdemokratie) auf kommunaler Ebene eine Stimme geben.

Und Drittens – gibt es einige Fragen, die sich mir stellen, wenn ich mit Freunden, Bekannten, Nachbarn und Besuchern unserer Gemeinde spreche.

Häufig gestellte Fragen sind zum Beispiel:

- Warum ist es der AfD verwehrt, den Saal im Kretscham Waltersdorf für Veranstaltungen zu nutzen? Sieht so Demokratie aus?
- Wieso wurde die Schule in Waltersdorf für tausende von EURO saniert und soll jetzt geschlossen werden?
- Warum sind die Heizkosten in der „AWG“ mit die höchsten der Bundesrepublik?
- Wieso ist es nicht möglich, den öffentlichen Nahverkehr im Oberdorf zu gewährleisten?
- Brauchen wir in Zukunft einen Direktor für den Naturpark Zittauer Gebirge? Ich bin der Meinung NEIN, denn dort werden Steuergelder unsinnig an Funktionäre verschwendet.

Es gibt sicherlich noch viele dieser Fragen und Baustellen, die ich gern mit Ihnen bereden würde. Sprechen Sie mich persönlich an, um gemeinsam eine Lösung für Ihre Probleme und unserer Kommune zu suchen. Das ist kein leeres Wahlversprechen, sondern das was die AfD verspricht, nämlich Mut zur Wahrheit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Steffen Wächter



Verschiedenes aus dem Ortsteil Waltersdorf

Seniorenclub Waltersdorf

Liebe Seniorinnen und Senioren!

die Termine für dieses Jahr stehen fest:

Unser Ausflug am **13.06.2019** führt uns hinter die Lausche zum Mittagessen in die Zwickauer Brauerei.

Nach der Stärkung geht es entlang der Gipfel vom Lausitzer Gebirge bis nach Neugersdorf ins Eiscafé La Luna zum Kaffeetrinken. Danach Rückkehr nach Waltersdorf.

Start: 10:30 Uhr

Preis: 36,- € pro Person

Am **26.06.2019** lädt uns Fam. Bernig wieder zu ihrem **Gartenfest** mit Kaffeetrinken und Musik ein.

Die Listen liegen wieder bei Mandy Bernig aus.

Karin Eckart

Seniorenclub Waltersdorf

jens vogt



**Zimmerei
Sägewerk**

Holzbau
Umgebundesanierung

**Dorfstraße 15a
02799 Waltersdorf**

Telefon 035841 63976

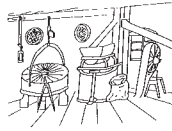
Fax 035841 63978

Funk 0172 3622979

www.zimmerei-jens-vogt.de

Förderverein Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf e.V.

Dorfstraße 89, 02799 Waltersdorf
Telefon: 035841 72872
E-Mail: muehlen-museum@web.de
www.volkskunde-muehlenmuseum.de



Geschichtliches über den Waltersdorfer Niederkretscham (Naturparkhaus)

In Waltersdorf sind die Standorte einiger Gebäude seit der Besiedlung noch nachvollziehbar.

Zu den ersten Siedlern gehörten neben Köhlern auch Glasmacher. Entsprechende Funde bewiesen das.

Das mit älteste Gebäude ist unser Niederkretscham, er hat wohl schon 1409 bestanden, das jetzige Naturparkhaus. Die Bezeichnung Kretscham kommt wohl aus dem Slawischen.

Zum damaligen Kretschamgut, zu dem ursprünglich eine große Landwirtschaft gehörte, steht nur noch das jetzige Gebäude.

Kommt man in die Gegenden um Bautzen oder in die Sächsische Schweiz, heißen diese meist imposanten großen Häuser Gerichte oder Erbgerichte.

Der Grund ist der gleiche, da der jeweilige meist angesehene Besitzer, der Dorfrichter war und die niedere Gerichtsbarkeit auf dem Gute lag. Das Richteramt wurde von den jeweils männlichen Erben oder Besitzer weiter vererbt. Wenn kein männlicher Erbe da war, wurde das Kretschamgut zum Weiberlehen und das Richteramt übte jemand anderes aus.

Von der Stadt Zittau wurde 1533 das erste Schöppenbuch angelegt. Von nun an wurde alles notiert.

Dem jeweiligen Richter standen sogenannte Schöppen zur Seite. Auf der Rückwand des Einbanddeckels des 1. Schöppenbuches, der aus Holz war, stand „Das Gericht und Schöppen Buch ist angefangen und der Gemeinde zu Waltersdorf zu Nutzen und Frommen gemacht am Dornstage nach Invosavit im 1.5.1533“ – unterschrieben Peter Lange/Richter. Also war er der erste Richter von Waltersdorf, die damaligen 8 Schöffen sind namentlich bekannt. Vorher gab es die sogenannten Kerbhölzer, da die meisten Leute nicht lesen und schreiben konnten.

Es wurden meist 1 – 2 Mal im Jahr Gerichtstage (Ehding) gehalten. Zu diesem Anlaß kamen der Ortsrichter mit seinen Schöppen, also wie der Gemeinderat und Hohe Herren aus Zittau in der Gerichtsstube zusammen. In dieser Sitzung wurden zunächst Gemeindeangelegenheiten besprochen, Käufe und Verkäufe vollzogen und ins Schöppenbuch eingetragen. Dann konnte jeder aus der Gemeinde zu irgend einem Wunsch Antrag oder eine Beschwerde frei und offen vorbringen.

Bis 1888 war der Kretschambesitzer noch mit dem Richteramt belehnt.

Das Gebäude, wie das gesamte ehemalige Kretschamgut veränderte sich im Laufe der Jahrhunderte.

1678 hat der damalige Richter seinen Ziehbrunnen ausbessern lassen und ca. 14 Ellen darunter einen Stollen gefunden, der von der Höhe herunter kommt und bis unter die Mühle geht (jetzt Museum). Dieser und andere Stollen sind Zeugen von der Zeit des Bergbaues, der aber eingestellt wurde, weil er nicht ergiebig genug war.

Ein Schlussstein eines alten Türstockes von 1702 im Keller zeugt noch vom Umbau durch Tobias Reichelt, dem damaligen Kretschambesitzer.

Er wurde beim Umbau durch Gottfried Münnich, Kretschambesitzer (1823 – 30) im Kellergewölbe mit verwendet.

Der Kretschambesitzer hatte das Recht zur Branntweimbrennerei, Ausspanne und Beherbergung.

Auf Fotoaufnahmen von 1900 sind noch die dazugehörigen Gebäude zu sehen, wie Stall und Scheune. Im ehemaligen Kuhstall befand sich das Feuerwehrdepot. Wegen Bauauffälligkeit wurde das Stallgebäude mit Wohnung, neben der heutigen Wartehalle, abgerissen.



Ab 1835 fanden die Schützenfeste auf den Kretschamwiesen statt. Ab 1863 hielt der Turnverein seine wöchentlichen Übungen hinter der Scheune des Niederkretschams ab. Der Rest der alten Scheune die oberhalb der Treppe stand, wird 1953 abgerissen.

Seit 1. Januar 1914 im Besitz von Karl Edmund Herberg wurde das Gebäude zwecks Vergrößerung des Saales nach Osten verlängert und am 28.6.1914 eingeweiht. Der letzte Kretschambesitzer verstarb 1923. Seine Frau Marie Herberg geb. Heß, später auch verw. Stähler übernimmt 1924 den Kretscham (sie verstarb 1960 im Alter von 89 Jahren), sie wohnte noch im Kretscham.

1938 pachtete Fritz Hertwig den Kretscham, den älteren Waltersdorfern noch gut bekannt, von den vielen verschiedenen Veranstaltungen auf dem Saal.

Und so ist es auch heute noch – wie zu unserem Ortsjubiläum, wird in und um den Kretscham zu den verschiedensten Veranstaltungen vom 14. – 21.6.2019 herzlichst eingeladen.

– Fortsetzung folgt –

Aus verschiedenen Chroniken und Unterlagen im Museum zusammengesetzt, Foto mit Kretscham und Pfarrhaus.

Siegrun Hauer,
FV Volkskunde- und Mühlenmuseum Waltersdorf

Sonderausstellung im Volkskunde- und Mühlenmuseum zur Geschichte des Ortes

In Vorbereitung ist eine Sonderausstellung anlässlich des 600 jährigen Ortsjubiläums vom 14. – 21.6.2019. Es werden interessante Unterlagen und Chroniken zur Ortsentwicklung zu sehen sein, wie die Petersche Chronik, die in aufwendiger Arbeit und Unterstützung mehrerer Personen aufgearbeitet wurde. Pfarrer Arnold Clemens Johannes Peter war nur von 1889 – 1900 hier im Amt. „Sie umfasst den Zeitraum der Besiedlung bis 1900 und wird allen Nachfolgern im Pfarramt meines lieben Waltersdorf zur Verfügung herzlichst empfohlen. Wenn Du die Geschichte Deiner Heimat kennst, verstehst Du auch ihre Eigenart“, schrieb Pfarrer Peter.

Weiterhin werden Fotos und Erklärungen zu markanten Häusern des Ortes und Bilder von Waltersdorfs schönsten Türstöcken zu sehen sein und vieles Interessantes wird man entdecken können. Viele andere Exponate in der Dauerausstellung im Museum zeugen ebenfalls von der Entwicklung des Ortes.

Wir werden die Sonderausstellung am Sonnabend, den 15. Juni 2019, um 10:00 Uhr eröffnen und dazu sind Sie herzlichst eingeladen.

Die Ausstellung kann bis in den Herbst zu den Öffnungszeiten des Museums angeschaut werden.

Es freuen sich über Ihren Besuch die

Mitarbeiter und Mitglieder
des Fördervereines.



Verschiedenes aus der Gemeinde Hainewalde

Kindertagesstätte „Mandauspatzen“

Die Mandauspatzen feiern und laden herzlich ein ...

07. Juni 19

Viele Überraschungen warten auf Groß und Klein ...

- Märchenspiel für alle
- Ponyreiten - Hüpfburg
- Kinderschminken
- Kreativecke
- Tombola
- Knüppelkuchen

16.30 Uhr - 20.00 Uhr

Jede Menge Essen und Trinken 🍌

... und noch vieles mehr ...

Hin & Her Mandauspatzen
Bergstraße 3
02779 Hainewalde
Tel. 03 98 41 / 77 067 & 67 693
http://www.hainewalde.com/mandauspatzen.htm

Kräuterkreis Hainewalde

„Der Herr lässt die Arznei aus der Erde wachsen und ein vernünftiger verachtet sie nicht.“ *Bibel*



Passend zum Monat Mai und der Zeit für die beliebten Frühjahrskuren haben wir uns im Kräuterkreis mit dem Thema

„Heilwirkung der Bitterstoffe in Kräutern/Gemüse“ beschäftigt.

Wir haben dabei erfahren, dass die Bitterstoffe einen starken Einfluss auf unsere Verdauung ausüben. Sie bringen die Verdauungsdrüsen und -Säfte in Bewegung. Bereits im Mund, wenn die Zunge mit dem pflanzlichen Bitterstoff in Kontakt kommt, setzt die Verdauung ein, deshalb ist langsames Essen wichtig. Der bittere Geschmack stimuliert die Sekretion der Verdauungssäfte und -Enzyme im Magen, in der Leber, der Gallenblase und der Bauchspeicheldrüse und bringt Leben in unseren Körper.

Die ursprüngliche Ernährung des Menschen umfasste eine Vielzahl von bitterstoffhaltigem Wurzelgemüse, Blattgemüse und Wildpflanzen. Der Geschmackssinn des modernen Menschen wurde im Laufe der Zeit von den „Lockstoffen“ Süßes, Salziges, Saures geprägt. Bitteres führt bei uns hingegen meist zu einer ablehnenden Grimasse.

Schon der griechische Arzt Paracelsus erkannte die Selbstheilungskräfte in unserem Körper, die uns Gott geschenkt hat.

Er prägte den Ausspruch:

„Lasst eure Nahrungsmittel eure Heilmittel und eure Heilmittel eure Nahrungsmittel sein.“

Eine Frühjahrskur mit den bitterstoffhaltigen Pflanzen frisch von der Wiese bringt unsere Körpersäfte wieder in Schwung und hilft auch gegen den angesammelten Winterspeck.

Zu der geeignetsten Wildpflanze mit einem gemäßigten Bitterstoffgehalt gehört der Löwenzahn, er wächst bei uns reichlich in den Gärten.

Vom Löwenzahn/sog. Maiblume kann im Monat Mai alles frisch gegessen werden: Die Blätter pur oder gemischt in einem gut abgeschmeckten Salat sind sehr lecker. Die saftigen Stengel können einfach beim Spaziergang von einer sauberen Wiese gepflückt und ausgekaut werden, die wichtigen Bitterstoffe sind in dem weißlichen Saft enthalten.

Aber auch eine vierwöchige Teekur ist möglich. Dazu werden die Wurzeln und die Blätter vor der Blüte geerntet und frisch verwendet oder getrocknet. Ein Teelöffel Wurzel/Blätter mit einer Tasse kochendem Wasser übergießen, 5 Minuten ziehen lassen und 3 mal täglich trinken. Seine anregende Wirkung wird eingesetzt bei Leber- und Gallenstörungen, bei Verstopfung, Schwächezuständen, allgem. zur Genesung, bei Appetitmangel und zur Rheumatherapie.

Wer sich einen kräftigen Magenbitter selbst herstellen möchte, füllt eine Flasche halb voll mit frischen Löwenzahnblättern oder -Wurzeln (Bitterstoffgehalt der Wurzel ist stärker), gibt etwas Kandiszucker hinzu und füllt mit 38%igem Korn auf. Nun die geschlossene Flasche 3 Wochen an einem warmen, sonnigen Platz stellen und danach durch ein Sieb abgießen, – fertig ist der Magenbitter. Täglich einmal vor dem Essen ein Likörglas getrunken regt den Appetit an, aber ein Gläschen nach dem Essen regt die Verdauung an.

Weitere Kräuter und Gemüse mit reichlich Bitterstoffen für die tägliche gesunde Küche sind:

Schafgarbenblätter, Pfefferminze, Beifuß, Wermut, junge Birkenblätter, Chicoree, Endivien, Artischocke, Rucola, Radicchio, Brokoli, Rosenkohl.

Vielleicht finden auch Sie Geschmack an den pflanzlichen Bitterstoffen und stellen dann ihre belebende und heilende Wirkung fest.

Guten Appetit wünscht Ihnen Ihr

Kräuterkreis Hainewalde!

Förderverein zur Erhaltung des Kanitz Kyaw'schen Schlosses e.V.



info@schloss-hainewalde.de
www.schloss-hainewalde.de

Der Schlossverein informiert

Sehr geehrte Leser,

das Vereinsjahr 2019 war bisher für den Verein ein ausgesprochen gutes Jahr!

Durch viele fleißige Hände der beteiligten Firmen und vorbereitend aktiver Mitglieder konnten zahlreiche Sanierungsarbeiten am Nordanbau bereits abgeschlossen werden und die Räume sind erstmals seit Jahrzehnten wieder sicher begehbar! Auch von außen sind positive bauliche Neuerungen bereits sichtbar. Nun stehen zunächst die Rekonstruktion der Turmlaterne nach historischem Vorbild sowie Außenarbeiten am Nordanbau an.

Ein Höhepunkt wird das nunmehr 11. und 3-tägige

Schlossfest vom 14. bis 16. Juni 2019

zu dem wir wieder herzlich einladen, um das barocke sowie mittelalterliche Marktreiben und viele teils neue Schausteller vor unserer einmaligen Kulisse im und am Schloss zu genießen. Eine besondere Attraktion wird diesmal u.a. wieder die beeindruckende **Illumination der Schlossfassaden** darstellen sowie am **Freitag** der bekannte **Gast-DJ „Metalhammer“**.

Am Freitag wird ab 19:30 auch eine Abendführung angeboten.

Am Samstag bildet eine tolle neue und facettenreiche **Abendshow „Auf der Suche nach Tausendschönchen – ein romantisches Spiel für Musik, Tanz, Feuer und viel Rauch“** ab ca. 20.30 Uhr vor der Schlosskulisse den Tagesabschluss.

Dafür konnten wir in der letzten Mitgliederversammlung auch neue Vereinsmitglieder („Mittelalterfreunde“) in unsere Reihen aufnehmen, die diese Großveranstaltung nun gemeinsam mit dem Schlossverein ausrichten.

Lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie gemeinsam mit uns die Fortschritte an der „alten Schlossdame“ – ein Erlebnis für die ganze Familie ☺

Auf ein Wiedersehen im Barockschloss Hainewalde

Jan Zimmermann im Namen des Vorstandes!

Freiwillige Feuerwehr Hainewalde



Mit Feuereifer dabei

Gregor und Greta, Moritz und Felicitas sind hellauf begeistert. Seit dem 6. April sind sie Mitglieder der neu gegründeten Jugendwehr in Hainewalde. Vorbereitet von Jugendwart Steffen Bräuer und Daniel Meyer waren an diesem Tag interessierte Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Wehrleiter Rainer Milde hieß alle willkommen und lobte den Neuanfang. 14 Jahre ist es her, als die jahrelang erfolgreiche Ära der Jugendwehr von Hainewalde zu Ende ging. Nun hofft die Hainewalder Wehr, bald noch mehr Kinder und Jugendliche für diese nützliche Freizeitgestaltung zu begeistern.



Steffen Bräuer gab einen kurzen Ausblick über geplante Vorhaben mit den Kindern, vorausgesetzt Mädchen oder Jungen sind acht Jahre alt. Natürlich werden sie wichtige Dinge über die Feuerwehr und den Brandschutz lernen und auch selbst mal Hand anlegen dürfen. Es stehen aber auch Ausflüge auf dem Programm sowie eventuell auch Treffen mit anderen Jugendwehren.



Beim Umgang mit der Handdruckspritze und dem D-Schlauch zeigten die Feuerwehrleute anschließend auf dem Vorplatz des Feuerwehrdepots schon Kraft und Geschick beim Büchsen-schießen.

Am Ostersonnabend stand zunächst die Einkleidung der vier auf der Tagesordnung. Der Stolz, Feuerwehrkleidung und Helm zu

tragen, war unübersehbar. Danach folgten die Kinder und zwei junge Zaungäste interessiert den Erklärungen von Steffen Bräuer zur technischen Ausstattung des großen Löschfahrzeuges. Schließlich wurde das fachgerechte Ausrollen von Feuerwehrschläuchen demonstriert und probiert. Zum Abschluss durften alle noch an die Handdruckspritze zum beliebten Büchsenziel-spritzen.



Jähres Feiertagsende

Am Ostersonntag, gegen 15:00 Uhr, heulten die Sirenen in Hainewalde und Großschönau. Wieder einmal hatte es an der Kälbersträucherkreuzung auf der S 139 gekracht. So eilten die Kameraden der beiden Wehren zum Einsatzort, denn die Rettungsleitstelle meldete verletzte Personen, darunter auch Kinder. Fakten, die bei den ehrenamtlichen Helfern immer für ein ungutes Gefühl sorgen, da viele selbst Kinder haben. Eine Person war eingeklemmt und musste von den Großschönauer Kameraden aus dem zerstörten Pkw befreit werden. Der Einsatz war gegen 18 Uhr beendet.

Erneut war ein Vorfahrtsfehler die Ursache, so wie Mitte Februar und am 21. November 2018.

Glückwünsche für die Hörnitzer

Ein angenehmer Termin für eine kleine Delegation der Hainewalder Wehr stand am 28. April an. Grund war das 125-jährige Bestehen der Hörnitzer Feuerwehr. Zunächst waren die Gäste, auch aus den Nachbarwehren, zum Gottesdienst eingeladen. Pfarrer Krumbiegel sprach in seiner Predigt die Gefahren an, in die sich Feuerwehrleute und Rettungskräfte begeben, um anderen das Leben zu retten. Er sprach von den seelischen Belastungen, die solche Einsätze mit sich bringen und schloss die Kameraden in die Fürbitte ein, auf das sie immer gesund von ihren Einsätzen zurückkommen mögen.

Zur kleinen Gratulationscour im Festzelt überreichte Wehrleiter Rainer Milde dem Hörnitzer Amtskollegen Jörg Teichgräber ein Speziallöschmittel für innen und außen mit dem entsprechenden Warnschild (Schleudergefahr) und einen Jungfeuerwehrmann (aus Schokolade), den die Kameraden allerdings selbst „weiterentwickeln“ müssten.

Hexenfeuer am Bunker

Das Hexenfeuer am Bunker ist in Hainewalde zu einer guten Tradition geworden. Und so verlegte Wehrleiter Rainer Milde den planmäßigen Dienstabend kurzerhand auf das Festgelände oberhalb des Rinderstalles. Und so waren Kameradinnen und Kameraden mit dem Löschfahrzeug und dem MTW vor Ort. Hunderte Besucher, darunter viele Familien, genossen die angenehme Atmosphäre. Ehrenamtliches Engagement und unternehmerische Unterstützung machen das möglich. Für Speis und Trank sowie musikalische Untermalung war bestens gesorgt. Und der schöne, von dem großen Feuer beleuchtete Maibaum auf dem Bunker strahlte weit über den Ort an der Mandau.

Text + Foto: M. Michel

Elektromeister Dietmar Eger

- ✓ **Photovoltaik** auch mit Speicher
- ✓ **Elektroinstallation**
- ✓ **Sicherheitstechnik**

02782 Seiffenndorf, Richterbergweg 5
Tel. 03586 405821 oder 0160 7244973
www.elektro-eger.de, E-Mail: Dietmareger@gmx.de



Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.



Gute Ideen entwickeln sich ja manchmal aus Ärgernissen. Als in diesem Frühjahr die Tage wärmer wurden und das Gras wieder zu wachsen begann, sind einige unserer Reitmädeln natürlich auch auf die Koppeln gucken gegangen, in Vorfreude der kommenden grünen Saison. Aber was sie da sahen, war dann nicht mehr so schön. Über den Winter war uns einiges an Müll zugeflogen, der dann auf den Wiesen lag. Nun ist das nicht nur schlecht anzusehen, sondern für Pferde auch ziemlich ungesund und überhaupt ein großes Ärgernis. Daraus entstand dann die Idee, den Müll wieder einzusammeln, auch wenn man eigentlich nichts dafür kann. Und weil die Absicht schon mal da war, wurde die Idee geboren, dann auch einige andere Flächen in unserer Gemeinde zu bereinigen. Natürlich haben wir dann auch Kontakt mit dem Gemeindevorstand aufgenommen und wurden nicht nur bestärkt, sondern auch mit der Aussicht auf Unterstützung wurde aus der Idee dann konkrete Planung. Dabei war aber noch gar nicht klar, ob sich auch genügend Helfer aus dem Verein finden würden. Warum sollte jemand freiwillig den Müll anderer Leute wegräumen? Aber hier wurden wir positiv enttäuscht, also sozusagen in der Absicht bestärkt. Es fanden sich doch etliche Mitmacher. Und wie auf dem Foto gut zu sehen ist, sind in kürzester Zeit nicht nur etliche Müllsäcke zusammengekommen, sondern man staunt auch, was man da so alles findet, von Stiefeln über Reifen bis hin zu Stehlampen. Auf jeden Fall hoffen wir, dass nicht nur die Pferde in diesem Sommer nur Gras auf ihren Wiesen finden, sondern auch Einwohner und Gäste der Gemeinde sich an saftigem Grün erfreuen können. Und wenn dann noch das Wetter mitspielt, kann es ein schönes Jahr werden.



In diesem Sinne wünschen wir allen noch einen schönen Frühling,
Ihr Reit- und Fahrverein „Dreiländereck“ e.V.

Parteien/Wählervereinigungen

Gemeinderatswahl Hainewalde 2019



Liste: Bürger für Hainewalde

Neue Ideen und entschlossene Entscheidungen

Wir stehen für:

- Eigenständigkeit des Ortes Hainewalde
- Familienfreundlichkeit und gutes Miteinander der Generationen
- Kindereinrichtungen in kommunaler Hand
- Beste Bedingungen für Gewerbetreibende im Ort
- Förderung und Erhaltung der Jugend- und Vereinsarbeit
- Unterstützung der Jugendfeuerwehr
- Fortführung erfolgreicher und bürgernaher Kommunalpolitik

Für einen starken Gemeinderat wählen Sie:



Vorn (von links): Simone Stegner, Carola Zschieschang, Andreas Mory, Tobias Buntrock
Hinten (von links): Andree Scholz, Sebastian Golde, Renald Passow, Jörg Braun



SVEN RÄTZE

Transport- & Containerdienst
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnorsdorf

Containerdienst 2 m³

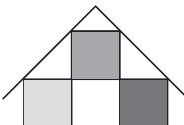
Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise für Kohle und Holzbriketts:
Pal. Rekord-Kohle für 229,- € (1000 kg)
Pal. Holzbriketts für 189,- € (960 kg)



Tel.: 035842 25348 | Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 | E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuer-
holz (3 kg)
1,70 €



Andreas Seidel Dienstleistungs- und Montageservice

Spitzkunnorsdorfer Straße 11
02779 Großschönau
Tel. (01 71) 493 98 37

Trockenbau

Schachtarbeiten

Montagearbeiten

Fliesenlegearbeiten

Hausmeisterservice

Parkett- und Estrichlegen

Garten- und Landschaftsbau

Bürgerkomitee Hainewalde

Die 1. Bürgervereinigung nach der politischen Wende in Hainewalde

seitdem stärkste Kraft im Gemeinderat

parteionabhängige Entscheidungsfindung

keine ideologischen Zwänge, Entscheidungen ausschließlich sach-, personen- und ortsbezogen

Erhaltung der Eigenständigkeit der Gemeinde Hainewalde

gezielte gemeinde- und bürgerorientierte Interessenvertretung

Unterstützung der Feuerwehr

Erhaltung der Kindereinrichtung

Erhaltung der Attraktivität des Ortsbildes und Ausbau der touristischen Infrastruktur

weiterer Ausbau des Radwegenetzes Roschertal

Unterstützung der Vereinstätigkeit

gleiche Zuweisung der Mittel

wirtschaftliche Kompetenz in vielen Bereichen



Wolfgang Zinke, Steffen Leubner, Michael Krömer, Michael Hänsch, Gordon Hanschur, Hans-Jürgen Flammiger, Silvio Mavius

Kirchen

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großschönau



Großschönau – Waltersdorf Hainewalde – Hörnitz

Gottesdienste im Mai/Juni

Sonntag, 26.05.,	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Gemeindetage und zur Taferinnerung in Hainewalde
	19:00 Uhr	Abendandacht in Großschönau
Donnerstag, 30.05.,	10:00 Uhr	Familiengottesdienst auf der Pfarrwiese in Waltersdorf
Sonntag, 02.06.,	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Großschönau
	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Hainewalde
Sonntag, 09.06.,	09:00 Uhr	Festgottesdienst in Großschönau
	10:30 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Waltersdorf
Montag, 10.06.,	10:00 Uhr	regionaler Festgottesdienst in Hainewalde

Herzliche Einladung zum Taufsonntag 2019



„Ich bin getauft!“ Diese Worte (damals in lateinischer Sprache) soll Martin Luther mit Kreide auf den Tisch geschrieben haben, wenn er schwere Tage oder Sorgen hatte. Es hat ihn getröstet und gestärkt.

Es ist gut, sich an die eigene Taufe zu erinnern – am Tauftag die Taufkerze der Kinder anzünden, die Taufurkunde und den eigenen Taufspruch mal wieder hervorkramen, im Gottesdienst Taufgedächtnis feiern – es gibt viele gute Möglichkeiten. Die Taufe begleitet uns ein Leben lang und es ist schön, immer wieder daran zu erinnern.

Und: Wir möchten Mut machen, diese Erfahrung selbst zu machen und sowohl zur Taufe, als auch zum Taufgedächtnis einladen. Wir geben damit Gottes Einladung an uns alle, Große wie Kleine, weiter. Der **Taufsonntag am 26.05.2019 um 10:00 Uhr in Hainewalde** ist ein guter Anlass dafür. Es besteht die Möglichkeit, in diesem Gottesdienst Erwachsene und Kinder in einer größeren Gemeinschaft taufen zu lassen. Jedem Täufling wollen wir als Gemeinde eine kleine Aufmerksamkeit als Erinnerung an diesen Tag mitgeben.

Wenn Sie selbst überlegen, Ihr Kind taufen zu lassen, aber noch Fragen haben – sprechen Sie uns gern an: Für Großschönau und Waltersdorf wenden Sie sich bitte an Pfarrer Krumbiegel 035841 67716 und für Hainewalde und Hörnitz bitte an Pfarrerin Zitzkat 035841 37742. Für alle Fragen rund um die Taufe sind wir gern ansprechbar.

Brettebergbaude



GASTSTÄTTE · AUSSICHTSTURM

Mo. und Di. Ruhetage

Sommerzeit: März–September 11:00 Uhr–20:00 Uhr

Winterzeit: Oktober–April 11:00 Uhr–19:00 Uhr

Tel.: 035841 35666

Pfingstkonzert

mit den „Schlegler Blasmusikanten“

Pfingstsonntag, den 09.06.2019

von 10:00 bis 14:00 Uhr

Eintritt: 3,- € · Kinder frei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

E-Mail: brettebergbaude@t-online.de · www.brettebergbaude.de

Nützliche Informationen zum Alter des Täuflings, zu Taufunterlagen, Paten und Gottesdienst sowie zu Taufvers und zur Tauf-Feier u.v.m. finden Sie (auch als App) unter: www.taufbegleiter.evangelisch.de.



Für **Kirchenbesichtigungen** in Waltersdorf erhält man den Schlüssel zum Öffnen der Kirche in der Tourist-Information im Kretscham. Dabei muss der Besucher aus Sicherheitsgründen seine Adresse hinterlegen. Jeden **Mittwoch** finden **10:00 Uhr Kirch- und Orgelführungen** mit Kantor Tittmann statt.

Christenlehre

montags 15:00 Uhr Klassen 1 – 4
im Kinderhaus „Benjamin“
16:30 Uhr im Pfarrhaus Hainewalde
dienstags 15:15 Uhr Klassen 1 – 4
im Kirchgemeindeheim
(Abholung um 15:00 Uhr beim AWO-Hort „Kinderland“)
freitags 14:30 Uhr Klassen 1 – 4
im Kantorat Waltersdorf

Informationen der Brüdergemeinde Großschönau e.V.

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
www.efg-grossschoenau.de



Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgesprächskreis
Montag 16:00 Uhr Bibelentdecker-Club
für alle Kids von 3 bis 13



Alt-Katholische Gemeinde Großschönau

Sonntag 16.06.2019
14:30 Uhr Ev. Kirche: Gottesdienst

Pfarrgemeinde Leutersdorf

Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586 386250 · Fax: 03586 408534
www.katholische-pfarrei-leutersdorf.de
E-Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de



Gottesdienstordnung

	Leutersdorf Aloys-Scholze-Str. 4	Großschönau Bahnhofstr. 5	Eibau August-Bebel-Str. 2
Samstag		17:30 Uhr Wortgottesdienst	
Sonntag	10:00 Uhr Hl. Messe		
	Neugersdorf E.-Thälmann-Str. 5	Ebersbach / Sa. Am Jeremiasberg 1	Oppach August-Bebel-Str. 55
Samstag		16:00 Uhr Heilige Messe	17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag	10:00 Uhr Wortgottesdienst		

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 09.06. 10:00 Uhr Hl. Messe zu „Pfingsten“ in Leutersdorf
Montag, 10.06. 9:00 Uhr Hl. Messe zum „Pfingstmontag“ in Großschönau
10:30 Uhr Hl. Messe in Neugersdorf
Samstag, 15.06. 15:00 Uhr Familiennachmittag in Oppach
17:30 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest
Donnerstag, 20.06. 18:00 Uhr Hl. Messe zu „Fronleichnam“ in Oppach
Sonntag, 23.06. 10:00 Uhr Hl. Messe mit Prozession zu „Fronleichnam“ in Leutersdorf, anschließend Gemeindefest der gesamten Pfarrei
14:00 Uhr Abschluß mit Konzert des ökumenischen Jugendchores

Seniorenpflegeheime

Mittwoch, 05.06. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Leutersdorf
Freitag, 12.06. 9:30 Uhr Gottesdienst im „Pflegetift Oberland“ in Ebersbach-Neugersdorf
Mittwoch, 19.06. 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Oderwitz
Freitag, 28.06. 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Oppach

www.stempel-selbst-gestalten.de

Besuchen Sie unseren Stempelshop und kreieren Sie Ihren ganz persönlichen Stempel!



Selbstfärber · Holzstempel
Bürostempel · Zubehör

Vereinsnachrichten

TSV Großschönau e.V.



Nachgeholt!

Am Osterwochenende konnte ich die Verleihung des Dankeschön-Pokals bei Volker Hofmann zu Hause nachholen. Leider war Volker ja bei unserem Sportlerball aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei. Der Dankeschön-Pokal wird seit zwei Jahren an Mitglieder des Vereins verliehen, die sich besonders ehrenamtlich engagieren. Er ist seit 51 Jahren ununterbrochen Mitglied in unserem Verein und prägt seit Jahrzehnten als Übungsleiter den Schwimmsport in Großschönau. Des Weiteren ist er seit 24 Jahren Vereinschef des Förderverein „Kleines Bad Großschönau e.V.“, wo in den Sommermonaten die Schwimmer ihr Training absolvieren. Zudem engagiert sich Volker auch noch seit fast 30 Jahren im Gemeinderat, unter anderem auch für Belange, die unseren Verein betreffen. Also, ein wie ich meine, sehr würdiger Kandidat dieser Auszeichnung.



Mike Reiche Volker Hofmann

Mein Glückwunsch noch mal an dieser Stelle an Volker. Wir hoffen natürlich, dass er dem Verein noch viele Jahre erhalten bleibt.

Mike Reiche
Vereinsvorsitzender TSV Großschönau e.V.

Abteilung Fußball



Die 2. Halbserie des Spieljahres 2018/19 ist im vollen Gange und wird in allen Altersklassen Mitte/Ende Juni 2019 beendet. Eine ausführliche Auswertung zum Nachwuchs- und Männerbereich dazu gibt es in der Ausgabe des Monats Juli.

Wie jedes Jahr findet auch dieses Jahr unser alljährliches Fußballfest statt, zu dem wir alle Freunde des runden Leders recht herzlich auf unsere Jahnsportanlage einladen.

Es findet dieses Jahr vom 21.06. - 23.06.2019 statt und ist an allen drei Tagen mit sportlichen Wettkämpfen geprägt. Hier ein kurzer Überblick:

Freitag, den 21.06.2019

ab 16.00 Uhr Spiele des Nachwuchs
ab 17.00 Uhr Beach-Soccer-Turnier

Samstag, den 22.06.2019

10.00 Uhr Pokalendspiel des Oberlausitzer Fußballverbandes der B-Junioren
14.30 Uhr Pokalendspiel des Oberlausitzer Fußballverbandes der A-Junioren (Teilnehmer stehen noch nicht fest) dazwischen ein Spiel der C-Junioren des TSV Großschönau
Ende gegen 18.00 Uhr

Sonntag, den 23.06.2019

ab 9.30 Uhr Turnier der Vereine, Turnierbegleitung (Moderation) mit Uri's Disco, dazu Ponyreiten und Hüpfburg für unsere Jüngsten
Ende gegen 14.00 Uhr

Für Speisen und Getränke ist an allen drei Tagen für jedermann gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Unsere 1. Männermannschaft erhielt für den Spielbetrieb einen neuen Trikotsatz, der von der Wohnbau und Wärmeversorgung Großschönau GmbH gesponsert wurde. Ein Dank nochmal an die WWG GmbH und besonders an Ihren Geschäftsführer Herrn Steiner.

Der Vorstand

Hanschur-Druck
Medienzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

Pflege.
Wir sind jederzeit für Sie da.

035841 38920

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gern.

Mehr Infos unter:

www.pflegedienstglathe.de



Abteilung Schwimmen

Schwimmer gewinnen fünfzehn Medaillen bei den Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften der Schwimmer am 13. und 14. April auf der 50-m-Bahn in Dresden gewannen die Schwimmer des TSV Großschönau vier Gold-, acht Silber- und drei Bronzemedailien. Bezirksmeister wurden Luis Sturm (Jahrgang 2002), Lara Wenzel (Jahrgang 2004) und Charlotte Dewert (Jahrgang 2007) jeweils über 200 m Schmetterling. Den überraschendsten Titel holte unser Langstreckenspezialist Ben Becker (Jahrgang 2003). Nachdem er mit seiner eigenen Leistung über seine Paradestrecke 400 m Freistil nicht zufrieden war, erkämpfte er mit einer enormen Leistungssteigerung über 200 m Rücken die Goldmedaille.

Silbermedaillen gewannen Luis Sturm über 50 m Freistil, 50 m Brust, 50 m Schmetterling und 200 m Lagen, Lara Wenzel über 200 m Brust und 100 m Schmetterling, Hannah Schmidt (Jahrgang 2007) über 200 m Schmetterling und Penelope Pleschinger (Jahrgang 2010) über 50 m Schmetterling-Beine.

Dritte Plätze belegten jeweils Jonas Becker (Jahrgang 2004) über 400 m Freistil, Ben Becker über 200 m Brust und Lara Wenzel über 50 m Brust.

Starke Leistungssteigerungen zeigten auch Vanessa Kschierer (Jahrgang 2007), die über die drei Bruststrecken zwei vierte und einen fünften Platz belegte und eine Medaille nur um wenige Hundertstelsekunden verpasste und Arthur Jäckel (Jahrgang 2010), der bei seinem ersten großen Wettkampf gleich mit einem 4. Platz knapp an einer Medaille vorbei schwamm.

Volker Hofmann, Trainer

Abteilung Leichtathletik

Horst-Seifert-Meeting

Am 27.04.2019 fand im Zittauer Weinaustadion das traditionelle „Horst-Seifert-Meeting“ statt. Mit über 750 Teilnehmern von 51 Vereinen aus Tschechien, Polen, Russland (!) und Deutschland gehört dieses Leichtathletiksportfest zu einer der größten Sportveranstaltungen der Region. In einigen Altersklassen gingen unglaubliche 54 Athleten an den Start. Diese Riesenstarterfelder verlangten den Athleten und auch den Veranstaltern einiges an Durchhaltevermögen ab. Schließlich begannen die ersten Wettkämpfe bereits 09:40 Uhr und endeten für einige Sportler erst nach 18:00 Uhr. Ein sehr langer Tag!



Umso erfreulicher, dass sich unsere 11 Sportler vor der starken Konkurrenz nicht verstecken brauchten. Bei den Jungen der AK 8 lieferte Emil Richter einen starken 800 m Lauf ab und holte sich die Goldmedaille. Über die gleiche Distanz musste sich Annika Werner nur einer polnischen Läuferin geschlagen geben und freute sich über Silber. Einen sensationellen Tag erwischte wieder einmal Greta Radach. Mit zweimal Silber (50 m, 800 m) und zweimal Bronze (Weit, Ball) war sie an diesem Tag fast ein Stammgast auf dem Siegerpodest.

Hier das jeweilig beste Resultat unserer weiteren Teilnehmer: Magnus Gringmuth 5. im Schlagball, Alfred Dreßler 6. über 800 m, Gustav Scholz 5. über 800 m, Elsa Hoffmann 25. im Schlagball, Moritz Richter 10. über 800 m, Hanna Dreßler 19. im Schlagball, Isabelle Gringmuth 34. im Schlagball und Bruno Kern-Radach 7. im Hochsprung.



In zwei Wochen steht bereits der nächste Höhepunkt an: die Kreismeisterschaften im Mehrkampf in Niesky.

Maik Richter / Abteilung Leichtathletik

KINDERFEST ZUM KINDERTAG

Auch in diesem Jahr findet anlässlich des Kindertages wieder das traditionelle

**Kinderfest am 02. Juni
ab 14:30 Uhr im Kleinen Bad statt.**

Für Spiel und Spaß ist wie immer gesorgt, so z. B. mit einer Hüpfburg, Töpfern, Kinderschminken, Zielspritzen mit der Feuerwehrspritze, Knüppelkuchen und Kuchenrad.

Der gesamte Erlös kommt wie immer dem Kleinen Bad zugute!

Es lädt herzlich ein: SPD-Ortsverein Großschönau



START FREI! zur 20. RTF

„Mit Trixi durch die Oberlausitz“

Die Vorbereitungen sind erfolgreich abgeschlossen, jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen. In wenigen Tagen, am 26. Mai, findet die 20. Radtouristikfahrt „Mit Trixi durch die Oberlausitz“ statt. Erwartet werden rund 400 Familien-, Freizeit- und Profiradler, unter anderem aus Sachsen, Brandenburg und Tschechien. Auch E-Bikes sind willkommen.

Gestartet wird in der Zeit von 9 bis 10 Uhr auf dem Sportplatz. Dort ist auch das Ziel, das 17 Uhr erreicht sein sollte.

Anmeldung und Erhalt der Startunterlagen: ab 8 Uhr.

Absolviert werden können Streckenlängen von 30, 50, 80, 120 und 170 km. Die 80 Kilometer sind als Christian-Metzke-Gedächtnisrunde ausgeschrieben. In alle Strecken ist das Zittauer Gebirge eingebunden. Die weiteste Strecke führt bis nach Görlitz-Weinhübel.

Startgeld: 5 Euro für die 30 und 50 Kilometer (bis 14 Jahre frei), 8 Euro für die 80, 120 und 170 Kilometer. BDR-Fahrer sowie Kinder bis 16 Jahre erhalten jeweils 1 Euro Rabatt.

Kontrollpunkte mit kostenloser Verpflegung, inklusive Getränke und selbstgebackener Kuchen, sind in Mittelherwigsdorf, Bertsdorf-Schönau (Sportplatz) und Obercunnersdorf eingerichtet (Zutritt nur mit Startnummer).



Beachtet werden sollte weiterhin, dass Helmpflicht besteht und der Personalausweis mitgeführt wird. Am Start und bei den Kontrollstellen wird ein Ersatzteilservice angeboten.

Als Preise winken die Teilnehmerurkunde, ein Pokal für den aktivsten Teilnehmer der zurückliegenden 20 Jahre sowie Überraschungspreise. Wer erfolgreich das Ziel erreicht, erhält einen Jubiläumstrinkbecher. Nicht nur eine Erinnerung an die Jubiläumsveranstaltung, sondern auch ein Beitrag des TSV Großschönau zur Umwelt, denn dieser Becher kann viele weitere Male benutzt werden.

„Mit Trixi durch die Oberlausitz“ wird ausschließlich ehrenamtlich organisiert. 18 Unternehmen und Firmen sowie Einrichtungen unterstützen die Radtouristikfahrt finanziell oder mit Sachspenden.



Kontakt: S. Knobloch, 035841 35308,
E-Mail: steffenknobloch@freenet.de.
Internet: www.tsv.grossschoenau.de

Seniorenverband Großschönau

Auf dem Rhein von Köln nach Basel

Teilnehmer: Seniorenverband Großschönau

Das Jahr 2018 neigte sich langsam dem Ende zu und es gab erste Ideen für eine Reise 2019. Das Reisebüro „Komm Mit“ bot in seinem neuen Katalog eine Flusskreuzfahrt mit einem 2018 in Dienst gestellten Schiff von Köln nach Basel an.

Es fanden sich 10 Großschönauer Interessenten, deren Neugier geweckt wurde. Wir buchten die Reise und gemeinsam starteten wir am Osterdienstag nach Köln.

Die Busfahrt verlief angenehm ohne Stau bei einem guten Service. Um 15 Uhr enterten wir das Schiff: MS. „Vlstar“ der Reederei Königstein River Cruises GmbH.

Das Schiff bietet bis zu 197 Passagieren Platz und die Besatzung besteht aus ca. 50 Personen. Es bietet modernsten Komfort und war ausschließlich für „Komm Mit“ Gäste gebucht.

Es weist eine Länge von 135 m und eine Breite von 11,10 m auf. Das weitläufige Sonnendeck bietet den Gästen von bequemen Liegen aus herrliche Ausblicke auf die vorbeigleitende Landschaft. Panorama-Longe mit Bar, ein schickes Restaurant, Wellnessbereich mit Pool, Poolbar, Sauna und Fitnessgeräte sorgen für einen ansprechenden Wohlgefühlcharakter.

Die Kabinen sind 16 qm groß und auf dem Mittel- und Oberdeck mit französischem Balkon ausgestattet. Aber auch die auf dem Hauptdeck, mit kleineren, nicht zu öffnenden Fenstern, stellten uns vollkommen zufrieden. Eine gut funktionierende Klimaanlage sorgte für ein angenehmes Empfinden.

Frühstück vom Büfett, mehrgängiges Mittags- bzw. Abendessen werden bei nur einer Tischzeit mit festen Plätzen im Restaurant angeboten.

Kaffee und Kuchen kann nachmittags bei angenehmer Musik eingenommen werden. Abends kann man das Tanzbein schwingen. Doch nun zur Reise selbst.

Zwischen Köln und Basel liegen 520 km. Auf der Strecke werden 10 Schleusen mit einer Fallhöhe von insgesamt 130 m überwunden. Die Anlegestellen sind stromaufwärts:

Rüdesheim, Speyer, Straßburg, Basel. Und stromabwärts: Breisach, Mannheim und Mainz. Nach 7 Tagen endet die Reise wieder in Köln.

Vier eigene Busse des Reisebüros „Komm Mit“ begleiteten das Schiff während seiner Fahrt den Rhein entlang und standen an den Anlegestellen zum Besuch der Reiseziele und Sehenswürdigkeiten bereit.

Das waren: Ausflug mit dem Winzerexpress durch Rüdesheim und Eiblingen mit Weinprobe
Ausflug nach Worms mit Besichtigung des Doms
Stadtbesichtigung Heidelberg
Stadtrundgang Speyer
Stadtrundfahrt Straßburg mit Dombesichtigung
Elsass-Rundfahrt
Stadtbesichtigung Basel
Elsässer Weinstraße und Stadtbesichtigung Colmar
Ausfahrt zum Kaiserstuhl und Freiburg
Kloster Eberbach
Stadtrundgang Mainz

Von den Angeboten wurde rege Gebrauch gemacht. Doch wer an Bord blieb, fand genügend Gelegenheit sich die Zeit zu vertreiben.

Voller Eindrücke traten wir die Rückfahrt an. Sie erfolgte, wie auch die Anreise, mit Haustürservice. Dieser war ebenso wie die meisten Getränke an Bord im Reisepreis enthalten.

Uns hat es so gut gefallen, das schon wieder Ideen für 2020 geprüft werden.

gez. Bernd Schulze

Ein gelungener Start in den Frühling

Strahlender Sonnenschein empfing 36 Großschönauer Seniorinnen und Senioren im Bus der Fa. Grimm am vorösterlichen Donnerstag.

Die Fahrt führte von Zittau über Großschönau, Neugersdorf, Eibau nach Ruppertsdorf ins dortige Räucherhäusel.

Nachdem in Eibau eine, mit Osterhasenohren geschmückte, Seniorin zustieg und die Insassen. „Guten Morgen zum Gründonnerstag“ gesungen hatten, wurden diese mit einem kleinen Ostergeschenk belohnt.

Am Räucherhäusel angekommen, begrüßte uns der Wirt und führte uns in die Blockstube des Oberlausitzer Umgebendehauses. Dieses wurde 1875 erbaut und nach einem Brand und Hochwasserschäden 1885 wieder aufgebaut. Nachdem das Haus als Wohnhaus bis Ende der 1990er Jahre diente und ziemlich verfiel, wurde es von einem jungen Ehepaar übernommen und mit viel Enthusiasmus zu einem schmucken Kleinod restauriert. Eine Räucherei verhalf dem Haus zu seinem Namen. Auch Ferienwohnungen wurden eingebaut.

In der Blockstube war bei unserem Eintreffen die Kaffeetafel bereits gedeckt. Nachdem der leckere Kuchen geschmeckt hatte, zeigte unser Wirt in einem Lichtbildervortrag den Verlauf der Rekonstruktion des Hauses und das sehr umfangreiche Angebot der erzeugten Räucherwaren. Anschließend konnten wir uns mittels einer Kostprobe von deren Wohlgeschmack überzeugen. Wer Appetit bekommen hatte, konnte im zum Haus gehörenden Laden auch Räucherspezialitäten erwerben.

Der Tag endete mit einem Besuch der Gaststätte „Drei Linden“ in Großhennersdorf. Nach einem schmackhaften Abendbrot traten wir die Heimreise an und wir werden diesen schönen Tag in eindrucksvoller Erinnerung behalten.

gez. Bernd Schulze

Nordböhmen-Heimatwerk e.V.

Das Erkennen

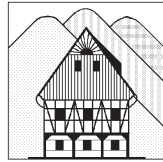
aus „Liebes altes Lesebuch“

Ein Wanderbursch` mit dem Stab in der Hand
kommt wieder heim aus dem fremden Land.
Sein Haar ist bestäubt, sein Antlitz verbrannt;
von wem wird der Bursch` wohl zuerst erkannt?
So tritt er ins Städtchen durchs alte Tor,
am Schlagbaum lehnt just der Zöllner davor.
Der Zöllner, der war ihm ein lieber Freund;
oft hatte der Becher die beiden vereint.
Doch sieh`, Freund Zollmann erkennt ihn nicht;
zu sehr hat die Sonn` verbrannt sein Gesicht.
Und weiter wandert nach kurzem Gruß
der Bursche und schüttelt den Staub vom Fuß.
Da schaut aus dem Fenster sein Schätzel fromm:
„Du blühende Jungfrau, viel schönen Willkomm!“
Doch sieh`, auch das Mägdlein erkennt ihn nicht;
die Sonn` hat zu sehr ihm verbrannt das Gesicht.
Und weiter geht er die Straße entlang,
ein Tränlein hängt ihm an der braunen Wang`.
Da wankt von dem Kirchsteig sein **Mütterchen** her.
„Gott grüß euch!“ so spricht er und sonst nichts mehr.
Doch sieh`, das **Mütterchen** schluchzet vor Lust:
„Mein Sohn!“ – und sinkt an des Burschen Brust.
Wie sehr auch die Sonne sein Antlitz verbrannt,
das **Mutteraug`** hat ihn doch gleich erkannt.

(Johann Nepomuk Vogl)

Das Vereinshäusel des Nordböhmen-Heimatwerkes e.V. **ist am 1. Juni 2019 ganztags geöffnet von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr.** Über Ihren Besuch freut sich

Reinhilde Stadelmann, 1. Vorsitzende



Größschinner Faschingsclub



Liebe Leser des Nachrichtenblattes,

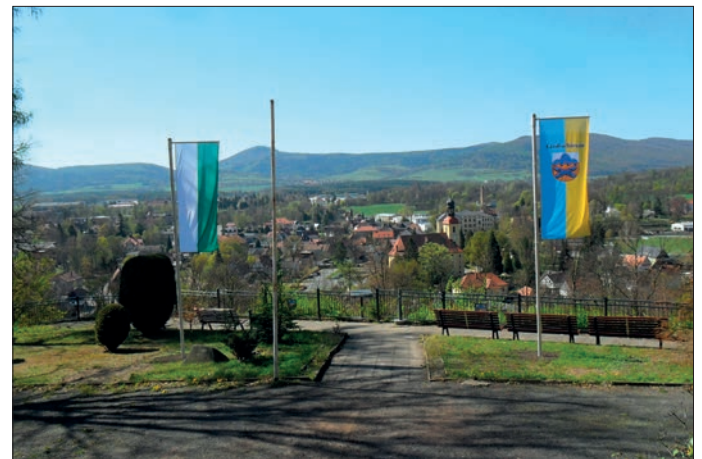
Am 5. April fand sich der GFC zu seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2019 auf dem Hutberg ein.

Der neue Vorstand wurde gewählt und der Elferrat bestätigt. Die Namen reichen wir hiermit nach:

Vereinsvorsitzender: Dirk Lischke, Stellvertreter: Jan Thiele, Beisitzer: Anja Kremnitz, Matthias Hoffmann, Uwe Thiele

Elferrat: Präsident Uwe Thiele, Vizepräsident Dirk Lischke, Steffen Haftmann, Jaqueline Gall, Matthias Hoffmann, Jan Thiele, Sylvia Brückner, Anja Kremnitz, Sven Hentschel, Philipp Gerbhardt, Holger Liebe. Wir freuen uns, dass ein junger Mann neu in den Elferrat gewählt wurde und wünschen uns recht langes Durchhaltevermögen – Maik Hähne.

Am 4. Mai schlossen wir nun die 46. Saison endgültig mit unserer „Dankeschön-Veranstaltung“ ab, die noch einmal recht sportlich verlief. Vielen Dank noch einmal an die „Macher“ und an den TSV Großschönau, an das Motorrad- und Technikmuseum, Herrn Schumann, welcher uns die Schlauchboot-Geschichte noch einmal näher brachte, sowie an die Konditorei Liebe mit einem liebevoll hergerichteten Buffet und die Fleischerei Herzog mit einer exklusiven Essensauswahl. Denn auch das will ordentlich organisiert sein.



Suche in Großschönau. Optimal wäre Nähe
dringend Bahnhof, ist aber nicht Bedingung.

Garage Bitte melden unter: ☎ 0173 3838173



Tel.: 035841 - 63 32 10

Hauptstraße 28 im „Naturparkhaus“

02799 Großschönau - OT Waltersdorf

Kaffee
Rösterei
Zittauer Gebirge

Genießen Sie Ihren Kaffee auf unserer

**Sonnen-
Terrasse**

Pünktlich, bevor unsere Frühjahrs- und Sommerveranstaltungen beginnen, konnten zwei neue Fahnenmasten aufgestellt werden. Finanziert wurde dies zum einen aus Mitteln der Vereinsförderung der Gemeinde für Heimat- und Brauchtumpflege und zu einem großen Teil aus der Spende von Margit Lischke.

Am **30. Mai zu Himmelfahrt** ist der Pavillon ab 10.00 Uhr mit einem Angebot an Getränken und Imbiss für alle wanderlustigen Ausflügler geöffnet. Bei schönem Wetter besteht wie immer die Möglichkeit, im Hutberggarten zu verweilen und die schöne Aussicht zu genießen.

Am **10. Juni** laden wir zum traditionellen **Pfingstmontagsfrüh-schoppen** und zum ersten Mal mit den „Hochstein-Musikanten“ ab 9.30 Uhr ein.

Nach dem Besuch der Veranstaltung des Fußballvereines des TSV Großschönau am Nachmittag auf dem Sportplatz am **22. Juni**, begehen wir am Abend unsere Sonnenwendfeier ab 19.00 Uhr unter dem Motto:

„Zur Sonnenwende zieh'n wir los im Dirndl und in Lederhos` eine Indoor/Outdoor-PARTY“ mit DJ „Jacke“ und „Summertime Dance Shop“ DJ Sebastian Weise.

Wir laden hiermit auch alle Fußballfans ein, mit uns auf dem Hutberg weiter zu feiern.

Dieses Mal wird es das Angebot geben, in der Gaststätte und im Pavillon zu feiern. Das Feuer wird selbstverständlich auf dem Außengelände angezündet. Karten zum Preis von 5,00 € sind an der Abendkasse erhältlich.

In der letzten Ausgabe des Nachrichtenblattes haben wir eine Kleinkunstveranstaltung angekündigt.

Nach dem großen Erfolg mit zwei aufeinander folgenden ausverkauften Veranstaltungen im Jahre 2017, ist es uns gelungen, **„FEUERZEUX“ Torsten Münnich** wieder für uns zu gewinnen.

Dieses besondere Musikerlebnis findet nun am 21. September statt. Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Karten zum Preis von 10,50 € können Sie ab sofort bei Matthias Hoffmann unter Telefon 01749106469 erwerben.

Großschönau Helau!



Hochbau
kleiner Tiefbau
Um- und Ausbau

VOGT & LISCHKE

Vogt & Lischke Hochbau GmbH

Thomas Vogt & Dirk Lischke

Auf dem Sande 4 · 02779 Großschönau
Tel.: 035841 72005 · Fax: 679058 · Mobil: 0173 9851349
E-Mail: vogt-lischke@web.de · www.hochbau-vogt-lischke.de

Bettfedernreinigung
Heidi Müller Neugersdorf



Spreequellstraße 18
02727 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon 03586 3504736
mittwochs 10:00 – 12:00 und 15:00 – 17:00 Uhr

Wir waschen und reinigen Ihre Bettwaren!
– Federn, Daunen, Synthetik, Schafwolle –
Umarbeitung, Neuanfertigung
– ohne Voranmeldung –

Informationen aus dem Ort



Gemeindefeuerwehr Großschönau



Die Furcht vor der Dürre

„Mai, kühl und nass, füllt dem Bauern Scheun´ und Fass.“ Dieser bekannte Spruch ist weniger eine Zustandsbeschreibung, als vielmehr ein Wunsch, der sich auf normale Wetterverhältnisse im Laufe einer Wachstumsperiode richtet. Nach dem übermäßig trockenen Vorjahr waren die Regenfälle im Frühling besonders wichtig. Wir wissen aber, dass die normale Bodenfeuchte noch nicht erreicht wurde, auch nicht durch den Regen am Ende des Monats April. Dieser hat allerdings, nicht nur zur Freude der Feuerwehrleute, die bereits wieder gestiegene Waldbrandgefahr verringert. Sehen wir also den Dingen mit einer gewissen Gelassenheit entgegen, auch wenn wir wissen, dass sich extrem trockene Jahre immer wieder ereignen können. Das Wettersystem der Erdatmosphäre ist ein großer Zufallsgenerator. Zu dessen Betrieb wird auch nicht die Beihilfe des Menschen mit seiner Industrie und dem dadurch bedingten zusätzlichen CO₂-Ausstoß benötigt. Man lese dazu über das Jahr 1540, also lange vor dem Industriezeitalter, und die damalige, schreckliche Dürrekatastrophe in Europa nach, bei der es 11 Monate nicht regnete und Flüsse wie Rhein und Elbe trockenen Fußes durchschritten werden konnten.

Heute stellen wir erst einmal fest, dass es in der zweiten Hälfte des Monats April sieben Einsätze unserer Feuerwehr gab, wobei die Ereignisdichte in den letzten Tagen des Monats sehr hoch war. GWL Fabian Hälschke bedankt sich ausdrücklich bei den Kameraden für die hervorragende Einsatzbereitschaft, sogar am Oster-sonntag, und die vorbildlich Abarbeitung dieser Einsätze.



Am 15. April rief der Alarm die komplette Gemeindefeuerwehr zum ehemaligen EKZ in der Hauptstraße 59. Dieser Übungseinsatz war als spezielle Ausbildung für die Atemschutzgeräteträger konzipiert. Vernebelte Räume mussten nach Personen abgesehen werden, das Tschechische Rote Kreuz aus Šluknov war an der Übung beteiligt. Am 16. April gab es in der Windgasse einen Verkehrsunfall, eine verletzte Person war zu bergen und ausgelaufene Betriebsstoffe waren zu beseitigen. Am 18. April musste am Niederen Mandauweg der defekte Sauerstofftank einer Beatmungsstation „behandelt“ werden. Am Oster-sonntag, dem 21. April, wurde die OFW Großschönau zu einem Verkehrsunfall an den Hainewalder Kälbersträuchern gerufen. Eine Person wurde eingeklemmt, zwei Kinder in dem Fahrzeug blieben, wie durch ein Wunder, unversehrt. Zwar lag die Einsatzleitung formal bei der FFW Hainewalde, aber die in diesen Dingen besonders erfahrenen Kameraden der OFW Großschönau leisteten die Personenrettung, die eingeklemmte Person wurde von ihnen mit Hilfe von Schnei-der und Spreizer befreit.

Am 25. April wurden das neue TLF und der Schlauchwagen der OW Großschönau nach Dürrhennersdorf gerufen. Ein Wohnhaus brannte, die Bewohnerin, eine ältere Frau, konnte ihr Haus gerade noch mit Hilfe ihres Rollators verlassen. Die SZ Zittau berichtete über diesen tragischen Vorfall. Am Abend des 27. April gegen 21.30 Uhr wurde die OW Großschönau zum Forsthaus gerufen, um die nach einem Verkehrsunfall ausgelaufenen Betriebsstoffe eines PKW zu beseitigen. Und am 28. April musste in der Hauptstraße einer hilflosen Person mittels Türnotöffnung geholfen werden.

Bevor der Höhepunkt des Frühjahrs, das Maibaumsetzen, gefeiert werden konnte, waren noch verschiedene Dinge des Lebens zu absolvieren. OWL Fabian Hälsche und sein Stv., Kai Lange, gratulierten der Ortsfeuerwehr Hörnitz zum 125. Jubiläum. Die Wehrleitung kondolierte den Angehörigen von Rolf Englisch (OF Waltersdorf) und Dieter Nachtwei (OF Großschönau). Kamerad Nachtwei konnte erst vor ein paar Wochen für seine vierzigjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr ausgezeichnet werden (vgl. NBL April). Er pflegte über viele Jahre hinweg als Chronist die Einsatzgeschichte der Feuerwehr Großschönau. In der Amtszeit von Kommandant Dieter Neumann war er lange als stellvertretender Wehrleiter tätig. Wir werden die Kameraden in guter Erinnerung behalten.



Mit dem Fest zum Maibaumsetzen ging alles gut. Es gab schönes Wetter und viel Zuspruch, sicher auch durch einige der Zuschauer von der feierlichen Einweihung der neuen Bahn-Bus-Umsteigestelle, der Spielmannszug war in voller Aktion, der Maibaum sträubte sich etwas, denn er ist ja schon ziemlich alt und bedarf der Ablösung. Der Böllerschuss seitens der Schützen hob die Bedeutung des Ereignisses angemessen hervor, Kommandant Fabian Hälsche und Bürgermeister Frank Peuker sprachen zu den festlich gestimmten Zuschauern, und besonders die älteren Gäste lauschten wieder gern der böhmischen Blasmusik aus Varnsdorf. Der Rest folgte dem bekannten und bewährten Muster: Bratwurst und ein wenig Bier, Lampionumzug, ein prächtiges Feuer und Musik von der Disko. Es war ein schöner Tag und die Kameraden der Feuerwehr haben sich viel Mühe gegeben, ihn ordnungsgemäß auszurichten.



Am Sonnabend, dem 4. Mai, standen die Kameraden der OFW Großschönau um 15.30 Uhr vor dem Standesamt Spalier, um auch auf diese Weise ihrem Kameraden Toni Kappheim und seiner Frau Sandra zur Hochzeit zu gratulieren. Möge ihrem gemeinsamen Weg immer Glück beschieden sein.

© Text CM / Mehr Infos und Bilder:
www.feuerwehr-grosschoenau.de oder
www.ortsfeuerwehr-waltersdorf.de

Neues aus dem Jugendtreff



Die vergangenen vier Wochen waren Tage der leisen Töne. Wir hatten nichts Spektakuläres geplant und in aller Ruhe unsere Arbeit weitergeführt.

Unseren Freunden und Mäzenen planten wir, eine Osterüberraschung zu bereiten. Voraussetzung hierzu waren Schieferplatten und Baumscheiben. Den Schiefer besorgten wir relativ mühelos. Das Auftreiben von Baumscheiben hingegen war eine echte Herausforderung. Bevor wir mit dem eigentlichen Osterbasteln beginnen konnten, war eine Vielzahl von Vorbereitungsarbeiten nötig, welche vier der insgesamt sechs Arbeitstage verschlangen. Die huckeligen und buckeligen Baumscheiben wurden beidseitig begradigt und glattgeschliffen. Anschließend wurden sie mehrmals lasiert. Der Schiefer war nicht so robust und musste filigraner behandelt werden. Das Zurechtschneiden, das Kantenglätten sowie das Schleifen und Polieren der Oberflächen erfolgte ausschließlich per Hand. Inzwischen war es Freitag geworden und das eigentliche Basteln begann. Utensilien wie Heißklebepistolen, Leim, Farbe, Pinsel, Bastelschnee, Kunstblumen und Nippes wurden von mir zur Verfügung gestellt. Ebenso brachten die Kinder das Eine oder Andere nach freiem Gutdünken mit. Jeder Bastler bekam einen Rohling und konnte seiner Phantasie freien Raum lassend, das Exponat frühlingshaft oder österlich zu bestücken. Mit der Zeit kristallisierten sich einige schöne Arbeiten heraus, andere stagnierten. In dieser Phase kam Angelika (Weint), unsere Kreativfrau, ungerufen zwar, aber dennoch hochwillkommen, zur Tür herein. Wo Not war, gab sie Hinweise und Ratschläge. Hin und wieder griff sie auch selbst mal ins Geschehen ein. Für uns war ein lohnenswerter Tag 20:30 Uhr beendet und unserer Hände Werk hatte ein Wochenende lang Zeit zum Trocknen. Am Montag wurde alles einer nochmaligen Gütekontrolle unterzogen. Jedes Stück wurde einzeln verpackt und liebevoll mit Schleifen und Bändern versehen. Tags darauf erhielten die überraschten Adressaten ihre Ostergrüße.



Ein anderer Anlass führte 23 Kinder und zwei Erwachsene am 17.04. in unseren Hausgarten. In gemütlichem Beieinander wurde ab 16:00 Uhr gegrillt, gesungen und gelacht. Später wurde bei Gesellschaftsspielen das Holz im Feuerkorb entzündet. Gegen 21:00 Uhr, als im Feuerkorb nur noch Trümmer schwelten, hatte sich eine zufriedene Gesellschaft zerstreut.

Eine zweite Pflanz- und Saataktion war nötig geworden, weil die Bemühungen der ersten nicht von gewünschtem Erfolg gekrönt waren. Wir pflanzten und säten auf die Hoffnung, dass uns dieses Mal mehr Wachstum beschieden sei.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit mussten die geplanten Umbau- und Rekonstruktionsarbeiten mit Herrn Amberg an der Pumpstrecke verschoben werden. Stattdessen wurde das schöne Wetter zu einem kleinen Fußballturnier genutzt.

Im Rahmen des Bahnhofstraßenfestes nahmen wir an der feierlichen Einweihung des neuen Busbahnhofs teil. Daher blieb der Jugendtreff am 30.04. ab 16:00 Uhr geschlossen. Mit unserer Präsenz dokumentierten wir unsere Verbundenheit mit den positiven Veränderungen in der Verwaltungsgemeinschaft Großschönau - Hainewalde.

Getreu der Maxime „Hoch vom Sofa“ erarbeiteten 15 Kinder und Jugendliche einen Projektplan zur Erweiterung des Jugendtreffs. Zur Unterstützung dieses Vorhabens hatten sich am 02.05. Herr Schmidt von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und Frau Schwager von der Gemeindeverwaltung Großschönau bei uns eingefunden. Das Projekt soll Ende Mai beginnen und Mitte August seinen Abschluss finden.



Eine kleine, vielleicht banal erscheinende Episode soll noch erwähnt werden. Dieser Tage, unmittelbar nach Schulschluss, betreten Laura, Elfie und Sophie S. etwas betroffen den Jugendtreff. Sie hatten eine verletzte Amsel mitgebracht, deren Zustand die Tragik der Situation schon erahnen ließ. Sie suchten und fanden ein geeignetes Transportgefäß, um die Kreatur anschließend zu Hause zu pflegen. Wie vermutet, kam für das Tier jede Hilfe zu spät. Und dennoch wirft die Tat ein schönes Licht auf die Geisteshaltung dieser drei Mädchen.

...SEI DABEI!

Ulf Bach, Betreuer

AWO
OBERLAUSITZ

Kinderland
KINDERTAGESSTÄTTE

Von Kalendern über Bücherwürmer, Osterhasen bis hin zu Gartenattraktionen

Vom Erlös aus dem Verkauf der Sparkassen-Kalender bestellte das „Kinderland“ eine Sitzgruppe für die Lese-Ecke, die im April angeliefert wurde. Dort finden sich nun Mädchen und Jungen zum Spielen, Reden und Bücher-Ansehen ein.

Die Eichhörnchen-Kinder sind auch Bücherwürmer: Regelmäßig leiht Erzieherin Rhea Jähne Bücher aus der Gemeindebibliothek aus, die im Gruppenzimmer ansprechend dargeboten und beim individuellen Ansehen pfleglich behandelt werden.

Am 11. April begab sich die Gruppe wieder auf einen gemeinsamen Ausflug zur Ortsbücherei.

Frau Freudenreich nahm alle Gäste in Empfang, zeigte ihnen die Bibliothek und erklärte ihnen die Aufteilung der Räume nach Kin-



der-, Jugend- und Erwachsenenbibliothek. Sogar einen Bücherbaum gab es zu bestaunen. Und als wichtigste Verhaltensregeln sind den Kindern „ruhig verhalten“ und „nicht essen“ in Erinnerung geblieben.

Passend zur Osterzeit las Frau Freudenreich die Geschichte von der Henne und ihren Küken auf deren Bauernhofspaziergang vor, und die Kinder hörten aufmerksam zu, galt es doch, die stetig sinkende Anzahl der Küken zu verfolgen, denn jedes Küken verweilte interessehalber eine Zeit lang bei einem jeweils anderen Bauernhoftier. Am Ende der Geschichte gesellten sich Henne und Küken wieder zusammen.

Im Anschluss an die Geschichte konnten die Kinder zum Thema passend Basteln, sich andere Bücher ansehen und spielen. Am Ende bedankten sie sich herzlich für den unterhaltsamen Vormittag und verabschiedeten sich von Frau Freudenreich. Um sich Hunger für das Mittagessen zu holen, genossen die Kinder noch eine kleine Weile den Spielplatz im Gemeindepark. Danach traten sie den Rückweg zum „Kinderland“ an.

Knapp eine Woche später zog nach dem gemeinsamen Osterfrühstück wieder ein bunter Kinder-Tross vom „Kinderland“ zum Gemeindepark. Diesmal waren alle Kindergartengruppen unterwegs, denn der Osterhase ist gesichtet worden. Und tatsächlich: Er hatte es sich nach getaner Arbeit auf einer Parkbank gemütlich gemacht. In heller Aufregung sind viele bunte Ostertüten in Gebüsch und auf dem Spielplatz gefunden worden.

Der Osterhase hoppelte indessen weiter, denn er wollte noch die Krippenkinder in einem privaten Garten überraschen.

Der bunte Tross hingegen zog gemächlich gen Kindergarten zurück, sorgte beim Überqueren der Straßen für manch kleine Autoschlängen, und ein Polizei-Auto in solch einer Schlange sorgte bei den Kindern für nochmalige helle Begeisterung.

Und nun lädt das „Kinderland“ Großschönau in seinen eigenen Garten ein:

zum traditionellen Gartenfest am

Donnerstag, den 23. Mai 2019,
ab 15:00 Uhr

mit

- Modenschau,
- Kindereisenbahn,
- Pferdreiten,
- Hüpfburg,
- und Vieles mehr ...



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Über zahlreiche Gäste freuen sich alle Kleinen und Großen der

AWO – Kita „Kinderland“

UWE SEIDEL

– SANITÄR- UND HEIZUNGSINSTALLATION –
– ALTERNATIVE ENERGIEN –

Niederer Mandauweg 26
02779 Großschönau

Telefon: 035841 37630 · Fax: 03222 6827498

Funk: 0151 61054506

u.seidel-grosschoenau@t-online.de

Neues von den Lauschezwergen „Ostern“

Die Frühlingszeit bringt auch in diesem Jahr ein kleines bisschen Aufregung in unsere Einrichtung. Denn alle Kinder warten schon ganz gespannt und halten Ausschau nach dem Osterhasen. Am 11.04.2019 bekam die Naseweis – Gruppe Besuch von den Kindern ihres Partnerkindergartens aus Novy Bor. Im Zuge des gemeinsamen Projektes „miteinander spielen – voneinander lernen“, welches durch den Fond der Europäischen Union unterstützt wird, stand der Tag unter dem Zeichen des kulturellen Austausches von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Osterbräuche in Tschechien und Deutschland. Bei einem gemeinsamen Frühstück stärkten sich alle Kinder für eine kleine gemeinsame Wanderung. Am Kletterbaum spielten sie gemeinsam und legten am Bach zwei kleine Boote aus Baumrinde im Wasser ab – ein Schiffchen hatte eine tschechische und eins eine deutsche Flagge am Mast hängen. Und gemeinsam nahmen sie ihren Lauf...

Auf dem Rückweg fanden die Kinder noch kleine Osternester am Wegesrand. Das Ostergras wehte der Waltersdorfer Wind davon. Trotzdem war die Freude, den Ostergruß mit nach Hause nehmen zu dürfen, bei den Kindern riesig, denn diesen Brauch kannte man in Novy Bor bisher nicht. Eine Woche später wurden dann auch die restlichen Kindergartenkinder vom Osterhasen überrascht. Bei einem Osterspaziergang fanden sie kleine bunte Nester im Gras.

Am Gründonnerstag besuchten und besangen die Kinder unserer Einrichtung, wie in jedem Jahr die Bewohner von Waltersdorf, um ihren Bettelsack zu füllen.

Die kleinsten Lauschezwerge luden ihre Eltern an diesem Tag zu einem gemütlichen Osterfrühstück in ihre Gruppenräume ein. So bekamen die Eltern unserer Krippenkinder die Gelegenheit, sich bei frischen Brötchen und mitgebrachten Leckereien kennenzulernen und auszutauschen. Wir freuen uns darauf, diesen Brauch im nächsten Jahr wieder aufleben zu lassen. Danach hatte der Osterhase auch für unsere Jüngsten etwas im hohen Gras versteckt. So gingen alle Kleinen und Großen glücklich, zufrieden in das wohlverdiente lange Osterwochenende.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine sonnige und entspannte Frühlingszeit.

**Ihr Team der
AWO Kita „Lauschezwerge“ aus Waltersdorf**



Impressum:

Nachrichtenblatt der Verwaltungsgemeinschaft für die Gemeinden Großschönau und Hainewalde

Anschrift: Hauptstraße 54, 02779 Großschönau; E-Mail: info@grossschoenau.de

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil
Großschönau / Verwaltungsgemeinschaft: Bürgermeister Frank Peuker

Verantwortlich Ortschaftsinformationen
Erholungsort Waltersdorf: Ortsvorsteherin Karin Szalai

Verantwortlich für amtlichen Teil Hainewalde: Bürgermeister Jürgen Walther

Redaktioneller Teil / Verlag / Anzeigen / Vertrieb / Druck: Hanschur Druck
info@hanschur-druck.de

Der Bezug des Nachrichtenblattes ist über die Gemeindeverwaltung Großschönau, die Tourist-Information Waltersdorf sowie die bekannten Einzelhandelsgeschäfte in den beiden Gemeinden möglich.

Das Nachrichtenblatt ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.

Motorrad- und Technikmuseum Großschönau Industrieausstellung „Schlauchboot“

Liebe Leser unseres Nachrichtenblattes,

Vor einigen Wochen ist das Motorrad- und Technikmuseum an seinem neuen Standort in der Hauptstraße 85 wiedereröffnet worden. Viele Besucher konnten bereits die neu gestalteten Ausstellungen besichtigen. Während des Umzuges in den letzten Jahren wurden durch die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Museum des MC Robur Zittau viele Arbeitsstunden geleistet, Zeit investiert und neue Ideen benötigt, um aus den ehemaligen Fertigungsräumen der Schlauchbootfabrik niveauvolle Ausstellungshallen für Motorräder und ausgewählte alte Technik zu gestalten. Aus Arbeitstischen wurden Präsentationselemente. Das alles verdient Lob und Anerkennung.

Am 07. April konnte auch unsere Industrieausstellung Schlauchboot erstmalig der Öffentlichkeit gezeigt werden. Das soll unser Beitrag zur Textilgeschichte von Großschönau sein. In der 2. Etage des Gebäudes an der Hauptstraße wird die Entwicklung und Fertigung aufblasbarer Rettungsmittel für die Schifffahrt und Luftfahrt gezeigt. Wir erhielten während der Einrichtung der Ausstellung umfangreiche Unterstützungen und bedanken uns hier bei unserem Bürgermeister, den Gemeinderäten, ortsansässigen Firmen sowie auch unseren „Nachbarn“, der Arbeitsgruppe Museum im MC Robur Zittau ganz herzlich. Im Sinne einer weiteren guten Zusammenarbeit hoffen wir auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an die ehemaligen Schlauchbootmitarbeiter und Freunde für die gestalterische und ideenreiche Mitwirkung an unserer Ausstellung aussprechen.

Im Namen des Aufbauteams Schlauchboot

E. Schumann

Hier noch einmal die Öffnungszeiten:

Sonnabend, 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Anfragen: Tourist-Information Großschönau

02779 Großschönau, OT Waltersdorf

Hauptstraße 28

Die Ausstellung ist kostenfrei, für eine kleine Spende sind wir dankbar, sie hilft uns, die Ausstellung weiter zu betreiben und zu vervollkommen.



Besucherandrang am Eröffnungstag



*Glückwünsche von unserem befreundeten Verein
„Freunde der Seefahrt“ aus Cottbus*

Informationen aus anderen Ortschaften

Deutscher Kinderschutzbund e.V. – Ortsverband Löbau

Brief aus Weißrussland

Guten Tag, liebe Deutsche, wir schicken Ihnen diesen Dankesbrief vom Verein kinderreicher Eltern aus der Stadt Shodino. Wir danken Frau Ingeborg und allen Menschen, die mehr als 20 Jahre für unsere Kinder aus den kinderreichen Familien selbstlose humanitäre Hilfe geleistet haben. In den Sommermonaten konnten sich unsere Kinder Dank Ihrer finanziellen Hilfe in Ferienlagern erholen. Sie kamen kräftig und gesund nach Hause, voll mit fröhlichen Erinnerungen. Sie gingen mit neuer Energie in das nächste Schuljahr. Außerdem konnten wir mit Ihrer Hilfe die Kinder zum christlichen Weihnachtsfest mit Süßigkeiten beschenken. Die Freude war jedesmal riesig. Wir waren sehr angetan und dankbar für die Zusammenarbeit mit solch gutherzigen und großzügigen Menschen wie Sie. Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen, stabile Gesundheit, ein langes Leben, Freude, Liebe und Aufmerksamkeit der Ihren und Ihrer Freunde. Wir werden Sie niemals vergessen und beten zu Gott, danken ihm dafür, dass es Sie und Ihre Familien gibt.

Mit Hochachtung
Viktoria, Angelina und alle Eltern und Kinder



HUHN & ZSCHIEDRICH GBR

Dienstleistungs- und Montagebetrieb

Fliesen- und Natursteinverlegung
Trockenbau + Akustikdecken
Montage von Fenstern und Türen
Laminat- und Parkettfußböden
Paneel- und Holzvertäfelungen
Carpentbau

Michael Huhn
Dorfstraße 80
02799 Waltersdorf
Tel./Fax (03 58 41) 37274
Funk (0172) 9003190

Getränkeshof
Welt
GBR
seit 1988

Getränkegroßhandel und Abholmärkte

Telefon: 035841 2520 · Fax: 38634
Großschönau
Hauptstraße 111 · Bahnhofstraße 17a

20.05.–25.05.2019 Lübzer Pils 11,99 !
Becks Pils 13,99 !

Ihr Partner für Ihre privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten!

AMBULANTER PFLEGEDIENST



Hand in Hand

SELBSTBESTIMMT LEBEN · KREATIV ALTERN

Obere Mühlwiese 8 · 02779 Großschönau
Jutta Schulze · Telefon 035841 679920



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant

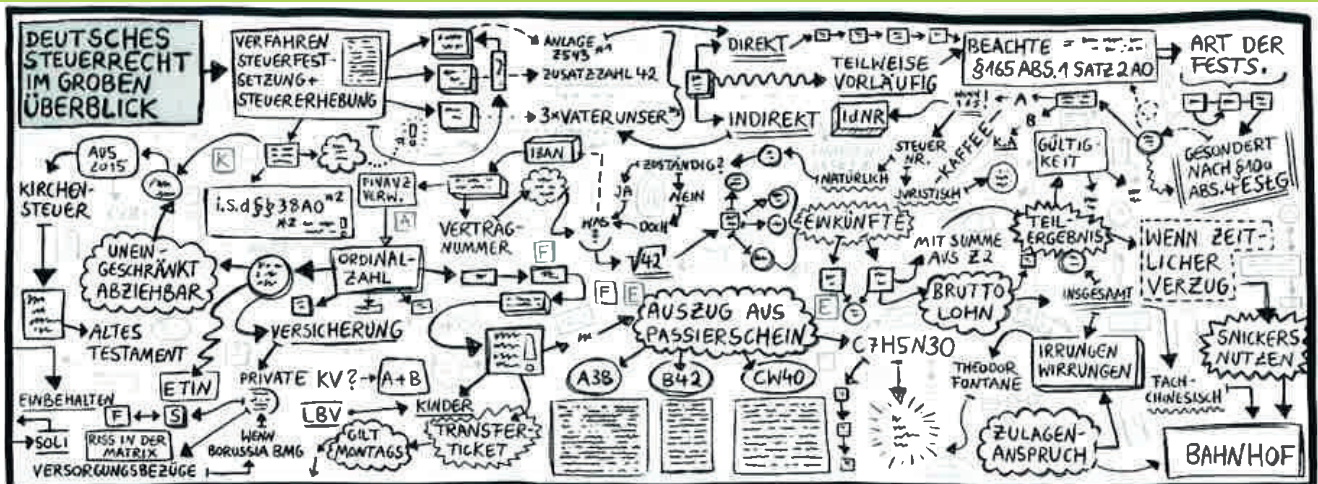
Wir sorgen für einen liebevollen Abschied!

Telefon 03583 70 40 28
Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau · www.bestattungsdienst-zittau.de

Bestattungswesen
Zittau

Klaus Wöll Steuerberater **Ol-Beteiligungs- u. Consulting GmbH**

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 3070 · www.woell-intax.de



Neueröffnung am 1.6. ab 10 Uhr



Pasta Ladén

Tagliatelle, Tagliolini, Gnocchi
frische Ravioli, selbstgemachtes Pesto
alle Produkte ohne Konservierungsstoffe und mit
regionalen, frischen Zutaten hergestellt

Feinkost, Wein, Antipasti, Käse, Salami
regionale Produkte
Geschenkk Ideen für Genießer

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr
Freitag 10.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pasta Ladén | Querweg 4 | 02779 Hainewalde
Tel. +49(0)35841/2233 | ulispasta@gmx.de | www.ulis-pasta.de

schick wohnen - herzlich betreut - gut gepflegt

Herzlich willkommen in unserem Seniorenzentrum
Wir laden Sie sehr herzlich zum Tag der offenen Tür am
1. Juni 2019 von 13:00 - 18:00 Uhr
in unser neues „Haus Geborgenheit“ in
Hainewalde auf dem Kretschamberg 7b ein.



Ihre Ansprechpartner für
Pflegeberatung: Annett Dunger
Tagespflege: Nadine Liebig
Appartements: Claudia Hesse

Nir bewegen was!



Tel. 03 58 41 - 26 74 www.haus-krankenpflege.de

VERSICHERUNGSMAKLER
TORSTEN MITTAG

vmm

Versicherung zu teuer? Hier gehts zum Vergleichsrechner:

www.MAKLER-MITTAG.de

Sie haben Verträge, aber keinen Ansprechpartner mehr?

Uns gibts nicht nur im Web, sondern auch ums Eck...

Zittauer Straße 44 A
02763 Bertsdorf/Hörnitz
Fon: 0 35 83 / 51 26 37

E-Mail: info@makler-mittag.de
Internet: www.makler-mittag.de



Dorfladen & Cafe

Obere Mühlwiese 2

02779 Großschönau

Telefon: 035841 / 680755

Zum Männertag am **30. Mai 2019** haben wir
für Sie **ab 11.00 Uhr** geöffnet!

- Bratwurst und Steaks vom Grill

- Softeis und Eisbecher

- Bier vom Fass

- Kaffee und hausgebackener Kuchen

- Fischsemmeln

... und für die Kleinen:

- Ponyreiten, Seifenblasen und
Streichelzoo!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team vom Dorfladen



BAU GmbH
VORGEBIRGE

Herr Radach

An der Sense 1 · 02779 Großschönau

Telefon 035841 63967 · Fax 63968

www.bau-vorgebirge.de

E-Mail: kontakt@bau-vorgebirge.de

Redaktionsschluss der Juni-Ausgabe:
05.06.2019

Erscheinungstag der Juni-Ausgabe:
14.06.2019

TISCHLEREI

- seit 1894 -



DANIEL GRUNEWALD

Inhaberin: Claudia Grunewald · Am Damm 8a · 02779 Großschönau
Telefon 035841 37674 · Fax 38676 · www.tischlerei-grunewald.de

■ Innenausbau

■ Haustüren

■ Türen

■ Fenster

■ Massivholzmöbel

■ individueller Möbelbau